

WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V. • Von Vielen für Alle • 14. Jahrgang / Ausgabe Sept./Okt. 2008

Wilhelmsburger Zeitung
von Vielen für Alle



Foto: Münz/Untenburg

Visionary Veddel
“Büro Verborgene Stätte”

IGA:
Entwürfe für ein Quartier der
Zukunft am Reiherstieg

Soll alles weg?

Haben Sie sich das vielleicht gefragt, als Sie die Titelseiten unserer beiden letzten Ausgaben verglichen haben? Nun ja, bezogen auf Wilhelmsburger Reichsstraße und erst recht auf den Zollzaun am Spreehafen sicherlich. WIR werden aber nicht mit diesem Transparent durch den ganzen Stadtteil wandern und die Serie „Kommt weg“ fortsetzen (... etwa mit Bildern von der Dockville-Bühne oder dem Marktgetümmel auf dem Berta-Kröger-Platz).

Ernsthaft: Die Duplizität der beiden Fotos war so nicht beabsichtigt, sondern hing mit dem „Wachwechsel“ in unserer Redaktionsgruppe zusammen; ich selbst hatte bei der Auswahl des Fotos für August einfach den Titel vom Juli nicht so richtig vor den Augen...

Was gibt es sonst zu berichten?

Dass in Wilhelmsburg viel los ist, brauche ich Ihnen nicht zu sagen. Sie konnten es schon daran sehen, dass auch unsere Sommerausgaben ebenso viele Seiten hatten wie sonst - während „Stern“, „Spiegel“ und Co. etwa auf die Hälfte schrumpften.

Neu ist noch, dass WIR auf dieser Seite unten mit dem Wecker als Symbol Veranstaltungshinweise für das Wochenende nach unserem Erscheinungsdatum bringen - es lohnt sich also, diese Seite 2 des WIR als erstes zu lesen!

In diesem Sinn

Axel Trappe für die ganze Redaktionsgruppe



In letzter Minute: Was gibt's am kommenden Wochenende?

Nacht der Kirchen

PM. Am **Sonnabend, 20.9.**, laden auch die Wilhelmsburger Kirchen wieder zur „Nacht der Kirchen“ ein. Von 18 bis 24 Uhr sind die Kirchentüren für jeden geöffnet und neben stillen und

sakralen Zeiten wird ein unterschiedliches Programm geboten:

In der **Ev.-meth. Friedenskirche** (Weimarer Str. 10) gibt es ein buntes Musikprogramm. In der **Emmauskirche** (Mannesallee) steht die Orgel im Mittelpunkt: Um 19 und um 21 h heißt es „Da berühren sich Himmel und Erde“ - Bibel, Orgel und Märchen im Gespräch (mit Olaf Steinl). Dazu wird um 20 h die Orgel aus der Nähe betrachtet und erklärt.

Die **St. Raphaelkirche** (Wehrmannstr.) bietet ein Offenes Singen (19 h), das Kabarett Notausgang (20.05 h), den Chor Thuma Mina (21 h), dazu immer wieder Orgelmusik. Außerdem zeigt Heinz Wernicke eine Ausstellung mit Fotos über die indonesische christliche Gemeinde in Hamburg; zur Eröffnung singt um 19.30 h der Chor der PERKI-Gemeinde.

Die **St. Bonifatiuskirche** (Bonifatiusstraße) kann um ca. 19 h bei einer Führung näher kennen gelernt werden. Auch hier wird es Orgelmusik geben.

Zum letzten Mal: Apfeltag am Jakobsberg

Auf der vom BUND betreute Streuobstwiese am Jakobsberg findet am **Sonntag, 21.9., von 12 - 18 h**, der 10. und vorerst letzte Apfeltag statt. Die alten Apfelbäume haben in diesem Jahr schwer zu tragen, Besucherinnen und Besucher können bei diesem Fest also viele Äpfel sammeln oder frisch gepressten Saft im eigenen Behälter mitnehmen.

Sie finden die Streuobstwiese hinter der Ratstätte Stillhorn, östlich der Autobahn A 1 (Buslinie 351, Haltestelle Schützenhof), oder vom Einlagedeich aus.

Wilhelmsburger Geschichte neu denken

Im November wird das neue Buch der Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen erscheinen: „Handbuch Wilhelmsburg - Geschichte einer Hamburger Elbinsel“. 10 AutorInnen werden in 12 Kapiteln die Geschichte unserer Elbinseln darstellen. Am **Sonntag, 21.9., 17.15 h**, werden im Museum Elbinsel Wilhelmsburg Kostproben gelesen. Eintritt: 3 €.

Aus dem Inhalt

Titel:

S. 3: „Visionary Veddel“

S. 4: Entwürfe für ein Quartier der Zukunft am Reiherstieg.

Interview:

S. 5: Im Gespräch mit ... Peter Pfforr, Betreiber von „www.alt-wilhelmsburg.de“

Aktuell:

S. 6: Hafenbahn, Hafenuerspannung, Reichsstraße - wie geht es weiter?

Politik und Stadtentwicklung:

S. 12: Pegelstand Elbinsel am 25.9.: Positionen zur Lösung der Verkehrsprobleme

S. 12: Elbvertiefung. Erneute Auslegung der Pläne

igs 2013:

S. 13: Gesundheitsscheck für die Gartenschauabäume

Kinder und Jugendliche:

S. 8: Streetwork

S. 9: KinderKultur-Veranstaltungen in der Honigfabrik

Veranstaltungen:

S. 14: Hamburger Volkshochschule - Jetzt mit verstärktem Kursangebot in Wilhelmsburg

Kultur:

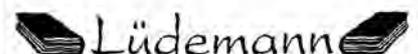
S. 18: Interkulturelle Highlights im Bürgerhaus

S. 19: Qigong-Gruppe in der Honigfabrik

ACHTUNG: Die Fahrradtour „Von der Urlandschaft zur Parklandschaft“ am Freitag, 19. 9., beginnt bereits um 16 Uhr und natürlich nicht erst um 19 Uhr! WIR bitten das Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus um Nachsicht für den Fehler!



Tür auf
zur
Welt der
Bücher...!



Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr



Getürmtes Anwesen.

Foto: Münz/Unterburg

Visionary Veddel

PM. Da stimmt doch etwas nicht mit den Immobilienangeboten im Schaufenster neben dem Coskun Supermarkt am Wilhelmsburger Platz. Auch wenn IBA und IGS schon manche utopisch scheinende Projekte anschieben, derartig seltsame Gebäude können doch wohl kaum wirklich gebaut werden: Luxuriöse Rückzugsorte wie unter Wasser verankerte Gezeitenvillen, die nur bei Ebbe auftauchen, Reihenvillen in einem Stil, der Gebäuden an der tschechischen Oberelbe entlehnt ist und Wohntürme aus gestapelten Schleusenwärterhäuschen, die speziell für generationenübergreifende Nutzung konzipiert sind. Tatsächlich sind die Immobilienangebote der BVS phantastische Vorschläge der Künstlerinnen Julia Münz und Annika Unterburg. Ihr „Büro Verborgene Stätte“ ist eines von acht von der IBA ausgewählten Konzepten aus den 100 eingereichten Vorschlägen zum Projektpaket „Ideen für die Veddel und den Spreehafen“. Journalist Hajo Schiff sprach mit den Künstlerinnen.

Schiff: Sie verpacken Ihre phantastischen Bauideen in Standardblätter nach der Art normaler Immobilienagenturen. Was wollen Sie mit dieser Simulation erreichen?

BVS: Wir glauben schon, dass ein Spiel mit den Konventionen des Immobiliengewerbes als ironischer Kommentar verstanden wird zu allem, was zur Zeit in Wilhelmsburg und Umgebung gemacht und geplant wird.

Schiff: Aber bei aller investierten Phantasie, ist das nicht zu spielerisch angesichts der gravierenden Veränderungen, die hier zu erwarten sind?

BVS: Manche Kritik und manche Facherörterungen sind so verbissen, dass ein spielerisches Element durchaus die Kreativität befördern kann. Außerdem ist die freie Wunschproduktion eine Erinnerung an die großen Ideale der Stadtutopien. Denn ohne den Willen zum ganz Unmöglichen kann nichts wirklich Neues gedacht werden, weder von den Planern noch von den Bürgern.

Schiff: Wie sollen denn die Anwohner und Besucher auf diese Anzeigen reagieren?

BVS: Mit uns die Gegend erkunden. Denn die künstlerische Immobilienreklame im Schaufenster ist nur ein Teil des Projekts. Der andere ist noch bis 28. September die Einladung, gemeinsam mit dem Büro BVS die Baugelände zu entdecken: In Touren durch das hinter der S-Bahn liegende Hafengebiet zu den realen Orten der fantastischen Bauten. In dem neu zu entdeckenden Areal, heute noch eine Gegend mit Speicherräumen, Anlegestellen und LKW-Verladestationen, sorgen Interventionen und Installationen entlang des Weges für den Anstich der Vorstellungskraft. Ausgehend von Anekdoten und Geschichten der Veddel, führt der Weg von real vorhandenen Bauten zu architektonischen Utopien wie zum Beispiel Hamburgs erster U-Boot Linie, deren Stationszugang in einem Fußgängertunnel angepriesen wird.

Die **Architekturphantasie-Touren** beginnen jeweils um 15 h am Wilhelmsburger Platz 13, die Teilnahme ist kostenfrei. Die nächsten Termine: **So, 21. und So, 28. September.**

Kontakt: ☎ 0176 88 18 82 72 oder über www.bvs-projekte.blogspot.com

Schultze

Anlagentechnik GmbH

Industrieservice - Dienstleistungen
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

KÄSE KAUFMANN



Wilhelmsburg, Stübenplatz, mi 7 - 13 h
Harburg, Ökochenmarkt am Sand: mi 15 - 18 h

Entwürfe für ein Quartier der Zukunft am Reierstieg

Drei studentische Teams aus den USA entwarfen unter Leitung von Prof. Frank Slegers Visionen für ein neues städtisches Quartier.

MG. Alle würden gern etwas mit dieser Fläche machen, die Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburger, die IBA, die igs 2013, aber neben den großen Problemen mit der Kontamination des Bodens und den dort befindlichen Blindgängern, besteht das größte Problem darin, dass die HPA (früher Strom- und Hafenanbau) nur Zwischennutzungen (Dockville Festival) zulässt und sich nicht von der Fläche trennen mag.

Aber Professor Slegers meinte, dass man sich die Perspektive nicht verstellen solle und gleich sagen: „Die HPA gibt doch nicht nach.“ Die Studenten sind jedenfalls begeistert an die Arbeit gegangen und haben das Problem der Kontamination an der Wurzel angepackt. Es handelt sich um ganz langfristige Planungen über mehr als 30 Jahre, um diesen Ort wieder lebendig zu machen. (Früher war hier ein Ausflugslokal.) Sie haben gefragt: Wie kann Ökologie diesen Standort bereichern? Welche Pflanzen können den kontaminierten Boden und das Wasser reinigen. Sie haben Module entwickelt, die kleinräumig angewendet werden und so zu einem Netzwerk über den ganzen Standort führen. Sie haben eine Struktur geplant, die das heutige Wilhelmsburg mit dem zukünftigen Stadtviertel verbindet.

Der ganze Prozess soll wissenschaftlich begleitet und über Forschungsstationen für Besucherinnen und Besucher sichtbar gemacht werden. Laboratorien könnten angesiedelt werden. Wilhelmsburg könnte damit ein Vorreiter für die Sanierung von kontaminierten Standorten werden. Es könnten Institute eingeladen werden, sich anzusiedeln. Der heutige Makel würde so umgekehrt in eine Attraktion. Als Material werden Pflanzen (z. B. Seggen, Reet und schnell wachsende Büsche und Bäume), Gräben und Wasser eingesetzt. Das Ganze ist ein sehr langfristiger Prozess, der deshalb jetzt beginnen sollte. Pappeln könnten z. B. in 30 Jahren für die Bebauung mit benutzt werden. Den Reinigungsprozess für kontaminierte Böden könnte man zum Wirtschaftsfaktor machen.



- 1: Sumpfbereich
- 2: Zentrum für Naturwissenschaften
- 3: Amphitheater
- 4: Fußweg am Kanal
- 5: Promenade am Wasser
- 6: Öffentlicher Platz
- 7: Park an der Wasserseite
- 8: U-Bahnhof (U 4)
- 9: Hochgelegter Fuß-/Radweg

Foto: WIR

Kontaminierte Böden nicht abdeckeln und Container drauf, sondern sanieren! Das wäre ein zukunftsweisendes Projekt.

Leider war die Ausstellung nur bis Ende August zu sehen.

RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär

→ SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW
→ NOTDIENST – RUND UM DIE UHR

ARNOLD RÜCKERT GMBH HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR
SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG • TEL. (040) 7 51 15 70
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

Design h p

Heimo Ponnath Design

Druckdesign anspruchsvoller Einladungen, Flyer, Broschüren, Prospekte, Kataloge, Karten etc.
Webdesign für kleine und mittlere Unternehmen, die komplette und optimale Lösungen brauchen
Text auch für den Nicht-Fachmann verständlich geschrieben trotz komplexer Fachthemen
Schulung zu Themen aus den Bereichen Internet, Sicherheit, Designgrundlagen etc.

Rotenhäuserstr. 51, 21109 Hamburg, Tel.: 753 47 95, Fax: 752 68 03
E-Mail: ponnath@heimo.de, Web: http://www.heimo.de

JENEY
&
TOILLIÉ

Rechtsanwältinnen
Fachanwältinnen für Strafrecht
Strafrecht • Ausländerrecht • Familienrecht

Veringstr. 43, 21107 Hamburg
Tel. 040 - 98 23 13 - 69
www.jeneytoillie.de

Im Gespräch mit ...

Peter Pforr,
der vor 10 Jahren begann, die Internet-Seite
„www.alt-wilhelmsburg.de“ aufzubauen.



WIR: Peter Pforr, was gibt es auf „alt-wilhelmsburg.de“ zu sehen?

Peter Pforr: Vor allem über 1.200 alte Bilder, Zeitzeugen aus der Vergangenheit. Sie zeigen, wie die Menschen einst auf Wilhelmsburg lebten, und wie sich Wilhelmsburg mit den Jahren verändert hat. Die Bilder sind unterteilt in verschiedene Kategorien wie z. B. Bahnhof, Flut, Krieg, Neuhof, Sport, Straßen usw.

Ferner findet man auch Informationen zur Geschichte der Elbinsel sowie eine Chronik.

Dann gibt es noch die „Vermisstenstelle“, dort kann eine Anzeige aufgeben, wer ehemalige Klassenkameraden oder den Sandkastenkumpel sucht. Ein Gästebuch, eine „Ruhmeshalle“ sowie einen Terminkalender runden das Angebot ab.

WIR: Wenn Sie auf diese 10 Jahre zurückblicken, was geht Ihnen dabei durch den Kopf?

Peter Pforr: In diesen 10 Jahren habe ich auf der Suche nach Material sehr viele nette und interessante Menschen kennen gelernt, wie z.B. Fritz Drichelt, Else Gräfe, Elke und Klaus Rahn, Willi Adomeit, Ewald Ruffer, Maggi Markert, Ursula Falke, und und und.....

Aber ich war auch hunderte von Kilometern unterwegs, um altes Material auf die Elbinseln zurückzuholen. Drei Computer, zwei Tastaturen, zwei Computermäuse, drei Bildschirme haben in diesen 10 Jahren das Zeitliche gesegnet und mussten ersetzt werden. Von den Tausenden von Stunden die ich am PC verbracht habe, ganz zu schweigen!

Und: Flohmarktbesuche, bis die Schuhe qualmten.

WIR: Haben Sie denn mit der Internetseite auch etwas verdient?

Peter Pforr: Nichts! Im Gegenteil, ich habe fast 10.000 € hineingesteckt. Sie werden auf meiner Internetseite weder Mitgliedsbeiträge finden noch irgendwelche Links, für die ich bezahlt werde.

WIR: Dann müssen Sie aber doch eine wertvolle Sammlung besitzen?

Peter Pforr: Auch das nicht. Alle mir geschenkten oder von mir erworbenen Sachen, auf dem Flohmarkt erstanden oder bei Ebay ersteigert, habe ich eine Zeitlang bei mir zu Hause archiviert. Bis der Schrank, in dem sie eingelagert waren, fast platzte. Also spendete ich das Material der Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg sowie dem Wilhelmsburger Museum, da ich der Meinung bin, dass es dort für die Zukunft am Besten aufgehoben ist.

WIR: Und warum machen Sie das alles?

Peter Pforr: Ich bin geschichtlich schon immer sehr interessiert gewesen und die Geschichte Wilhelmsburgs hat ja auch einiges zu bieten. Außerdem macht mir die Suche nach Wilhelmsburger Material unheimlich viel Spaß. Und ich mache mir selber eine Freude, wenn ich anderen Menschen mit meinen Seiten eine Freude bereiten kann. Leider wird es aber immer schwieriger, an Material heran zu kommen.

WIR: Wie kommt das?

Peter Pforr: Viele Leute wissen gar nicht, welche geschichtlichen Schätze sich in ihrem Fotoalbum verstecken. Dort lagern Bilder von Häusern oder Straßen die es schon lange

nicht mehr gibt. Oft höre ich den Satz: „Hab ich alles weggeschmissen, was soll ich noch damit, und wenn ich eines Tages von dieser Welt gehen muss, werfen meine Kinder das sowieso in den Müll.“

Wenn ich so etwas höre, gehen mir die Nackenhaare hoch. Liebe Leute bitte, bitte nichts wegwerfen. Ich hole es auch ab.

WIR: Was suchen Sie genau?

Peter Pforr: Alles was mit der Elbinsel Wilhelmsburg zu tun hat. Bücher, Bilder, Belege, Urkunden, Zeichnungen und vor allem Fotos, Fotos, Fotos.

Wer etwas zu verkaufen hat, kann sich auch melden. Aber bitte nicht vergessen: Viel Geld möchte ich nicht ausgeben. Wer sich von Sachen nicht trennen will, kann sie mir gerne auch leihweise zur Verfügung stellen. Ich hole sie ab und bringe sie nach spätestens einem Tag wieder zurück. Und wer Sorgen hat, was ich mit den Bildern anstelle (und das sind in der Regel Menschen, die nichts mit Internet und Computer anfangen können), der kann mich gerne anrufen (☎ 789 0983); dann fahre ich zu den Leuten nach Hause und zeige ihnen auf meinem Laptop, was mit ihren Bildern oder Dokumenten geschieht.

WIR: Peter Pforr, Wir danken Ihnen für dies nette Gespräch.

Für den WIR führte Axel Trappe das Gespräch.

- Trockenlegung nasser Kellerwände + Hausfassaden
- Ausbau von Kellerräumen + Dachgeschossen
- Wintergärten + Terrassenverglasungen
- Carportanlagen + Pflasterungen + Terrassenanlagen

KHB - Tel.: 753 36 54

- mit Rat + Tat zur Stelle, wenn gewünscht.



GRD
DIENSTLEISTUNGEN

Spez. Gebäudereinigung aller Art
& Hausmeisterservice

Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34

Hafenbahn, Hafenuerspange, Reichsstraße – wie geht es weiter?

Von Michael Rothschuh

Schnell sollte es nach dem Willen der schwarz-grünen Koalition gehen; innerhalb von 3 - 6 Monaten wollte man „Lösungen für zwei Ost/West-Straßenverbindungen“ prüfen. Drei Monate sind seither vergangen, es tut sich viel, aber „Lösungen“ sind noch lange nicht in Sicht. Hier ein knapper Überblick über das, was öffentlich bekannt geworden ist:

Hafenbahn: Die bis jetzt für die Hafenbahn zuständige Hamburg Port Authority (HPA) hat eine „Ingenieurgesellschaft Bahnprojekte Süderelbe“ beauftragt, in einem „kommunikativen Planungsprozess“ Trassenführungen im Süderelberaum zu entwickeln. Konkret geht es dabei vor allem darum, wie und wo die Süderelbe von der Bahn gequert werden soll. Bisher gab es eine einspurige Strecke über die Kattwykbrücke, die sich die Hafenbahn mit dem Straßenverkehr teilte. Gegen eine neue Brücke über die Süderelbe in der Gegend des Harburger Binnenhafens gab es heftigen Widerstand, Tunnellösungen wurden entwickelt und wieder verworfen.

Hafenuerspange: Die bisherige Planung einer mautfinanzierten Hafenuerspange über den Spreehafen ist gescheitert. Dies ist begründet einerseits im immer breiteren Widerstand gegen eine solche Planung, die einem „Sprung über die Elbe“ in die Quere kam, andererseits im Finanzierungsproblem: Die erforderliche Maut für PKW und LKW wäre so hoch gewesen, dass sie politisch nicht mehr vermittelbar wäre. Nun gibt es neue Trassenüberlegungen. Senatorin Haj-

duk bevorzugt eine Südtrasse; sie könnte irgendwo im Raum zwischen Kattwykbrücke und Kornweide auf der Elbinsel und dem nördlichen Harburg in Höhe der Neuländer Straße liegen und teilweise getunnelt sein. Zugleich sind aber auch Diagonaltrassen im Gespräch, die die Themen Hafenuerspange und Reichsstraße verbinden.

Reichsstraße: Mit der Botschaft „Die Reichsstraße soll weg“ haben IBA-Geschäftsführer Hellweg und Senatorin Hajduk viel Zustimmung gerade auch auf den Elbinseln erfahren. Beide wollen eine Alternativtrasse und diese mit der Ost-West-Straßenverbindung verknüpfen. Die IBA schlägt eine Autobahn über die Hohe Schaar und den Rethedamm in den Norden Wilhelmsburgs vor, die dann als Tunnel den Spreehafen quert. In der Stadtentwicklungsbehörde (BSU) wird eine westliche Parallele zur Nord-Süd-Eisenbahn geprüft. Andere Ideen gehen dahin, den Nord-Süd-Verkehr auf die A1 zu verweisen und die Verbindung über die Neuländer Straße nach Harburg zu stärken.

Planungsverfahren: Bisher war die HPA für die Hafenbahn, aber auch die Straßen im Hafen, wie z. B. Köhlbrandbrücke und Kattwykdamm zuständig; beides soll Pressemitteilungen zufolge verändert werden. Die Planungshoheit für die Straßen soll an die BSU fallen, die Hafenbahn an die Hochbahn und die AKN übergehen. Die Verkehrsverbindungen auf der Straße und der Schiene sollen in einem Gesamtkomplex behandelt

werden, was zu kombinierten Trassen führen könnte. Für den Herbst ist laut Harburger Rundschau ein von der BSU und HPA geleitetes Arbeitstreffen mit Bürgern aus Initiativen und Interessengemeinschaften vorgesehen, bei dem der Planungsstand erörtert werden soll.

Spannend ist derzeit, worüber nicht gesprochen wird:

Man hört nichts mehr vom angeblichen Verkehrsinfarkt auf der Köhlbrandbrücke, vielmehr soll es dort viel zügiger laufen, seitdem es „Conchecker“ gibt, die bei der Zollkontrolle der Container helfen – und das, obwohl seit Monaten wegen der gesperrten Kattwykbrücke 41.000 statt 32.000 Fahrzeuge pro Tag über die Köhlbrandbrücke rollen. Offenbar hat sich die Einsicht durchgesetzt, dass die Staus auf der Köhlbrandbrücke nichts mit ihrer angeblich fehlenden Kapazität zu tun haben, sondern auf den Zoll und die damit verbundenen Verkehrsführungen zurückzuführen sind. Dies weist zugleich auf drei entscheidende Probleme hin:

1. Das Problem, für das man derzeit eifrig „Lösungen“ sucht, ist überhaupt nicht analysiert worden; man redet über eine Therapie, bevor es eine Diagnose gibt: Welcher Verkehr führt denn eigentlich gegenwärtig über die Elbinseln, wo kommt er her, wo will er hin, in welchem Maße ist es Nahverkehr zu den Betrieben in Hamburg oder zwischen welchen Hafenteilen oder ist es Fernverkehr nach und von Regionen außerhalb der Stadt? Welches ist vermeidbarer Leerverkehr, welcher kann auf Schiffe oder die Bahn verlagert werden? Wo gibt es konkrete Engpässe, wo können sie sich entwickeln, wie können sie vermieden werden?

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung
Lohn- und Finanzbuchhaltung
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21073 Hamburg
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

Bestattungen

Schulenburg GmbH
Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

2. Der grundlegende Unterschied zwischen im Koalitionsvertrag genannten „Straßenverbindungen“ und den im Visier befindlichen „Autobahnen“ liegt darin, dass mit einer neuen Ost-West-Autobahn nicht der Verkehr auf der Insel bewältigt wird, sondern in einem „Staubsaugereffekt“, wie es Senator Gedaschko genannt hat, vor allem zusätzlicher Verkehr auf die Elbinsel angesogen wird. So würden z. B. Pendler aus Stade wieder von der S-Bahn wechseln zu einer schnellen neuen Autobahn mitten in die Stadt. Wilhelmsburg kann nichts weniger vertragen als zu den bestehenden noch eine Ost-West-Autobahn, die die Elbinsel zerschneidet.

3. Erstaunlich vage wird über Geld gesprochen. Die bisherige Hafenerweiterung war wesentlich an den Finanzen gescheitert: Der Bund konnte und wollte die Kosten nicht zahlen, den privaten Personen und Unternehmen wollte man eine hohe Maut nicht zumuten. Jetzt geht es schon lange nicht mehr um die seinerzeit behaupteten 475 Mio. €, sondern um Milliardenbeträge. Die wird man nicht vom Bund bekommen, nicht durch eine Maut und auch nicht durch den Verkauf von den angeblich so wertvollen Grundstücken der Reichsstraße, für die bisher noch keine nach Wilhelmsburg drängenden Millionäre in Sicht sind.

In Wilhelmsburg brauchen wir eine offene Beratung über die Interessen, die die Elbinseln für die künftige Entwicklung haben, und darüber, wie sie diese einbringen. Damit sollten wir jetzt anfangen. Der Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg lädt dazu am 25. September zum „Pegelstand“ ein (siehe S. 12).

Nachgehakt: Schröderscher Hof

at. Im Wilhelmsburger Wochenblatt beruhigte das Denkmal-schutzamt: Das Material des Schröderschen Hofes (- siehe unsere August-Ausgabe, S. 2 -) würde fachgerecht abgetragen und eingelagert.

Die Stapel auf diesem Foto finden sich am Straßenrand des Moorwerder Hauptdeichs auf dem Spülfeld Ellerholz. WIR fragen:

Sind das die Reste des Schröderschen Hofes oder sind weitere Materialien anderweitig eingelagert? Ist das Stand der Technik bei der Einlagerung denkmalgeschützter Bausubstanz?

Von der igs 2013 erfuhren WIR, dass igs, BUND und andere Partner ursprünglich gemeinsam die Idee verfolgten, den Schröderschen Hof abzutragen und im südlichen Bereich des neuen igs-Parks wieder zu errichten. Dies Vorhaben wurde durch die igs-Geschäftsleitung nicht weiter verfolgt, nachdem das Bezirksamt Mitte dem Eigentümer die Genehmigung erteilt hatte, in dem Bau Wohnungen zu realisieren. Offensichtlich verfolgte aber auch der Eigentümer seine Idee nicht weiter, wie man sehen kann...

Foto: WIR



Musikalische LandArt



Das Erste Improvisierende Streichorchester spielte im Park bei der Ballinstadt.

MG. Jeder spielt etwas Eigenes und die Zuhörer lauschen fasziniert dem Gesamten. In diesem Jahr lud das Erste Improvisierende Streichorchester zu einem Spaziergang von der Ballinstadt nach Georgswerder zu dem Festplatz der Familie Weiß ein. Bei Zwischenstopps las der Schauspieler Axel Pätz Texte von Auswan-

derern vor 100 Jahren und heutigen Migranten vor, wobei es immer wieder Parallelen gibt. Dabei musste er oft gegen den Verkehrslärm anschreien.

Bei dem anschließenden Fest spielten dann die Streicher zusammen mit dem Café Royal Salonorchester, was hervorragend harmonierte, und die Familie Weiß lud beim Lagerfeuer zu Gegrilltem ein.

Foto: WIR

BEERDIGUNGSINSTITUT
FRITZ LEHMANN GMBH
 WERNER UND CHRISTINA KNÜPPEL
 HARBURG/WILHELMSBURG/KIRCHD.
 LÜNEBURGER TOR 3 / CITY GALERIE
 TAG UND NACHT PERSÖNLICH ERREICHBAR
 TEL. 040 / 77 35 36
 AUSFÜHRUNG ALLER BESTATTUNGSARTEN - AUF ALLEN FRIEDHÖFEN - BESTATTUNGSVORSORGE - AUF WUNSCH HAUSBESUCH INTERNET: WWW.FRITZ-LEHMANN.DE

Restaurant
Marialva
 bei Jorge
 Täglich 11 - 24 Uhr
 portugiesische und spanische Spezialitäten
 Mo. bis Fr. bis 16 Uhr **Mittagstisch:**
 11 versch. Gerichte für 6 € - mit Suppe und Dessert
 Georg-Wilhelm-Straße/Ecke Trettaustraße - ☎ 75 98 52



Die Seite für uns

Tour de Wilhelmsburg

Eine Tour, die sich sehen lassen kann, wenn auch nicht gerade im Vergleich mit der "Tour de France".

Sechs angehende Erzieher der Erzieherfachschule Harburg verbrachten die letzten sechs Monate im Haus der Jugend in Wilhelmsburg. Jetzt, wo die letzten Tage angelaufen sind, wurde allen erstmals bewusst, wie schnell die Zeit mit den Kindern und Jugendlichen verfliegen ist. Der Abschied fällt allen nicht leicht, den Großen nicht und den Kleinen, denn ein halbes Jahr ist ja nun doch schon ein langer Zeitraum.

Bei all der Arbeit ist uns leider erst in den letzten Tagen aufgefallen, dass wir das "Haus der Jugend" wie unsere Westentasche kennen, von Wilhelmsburg selber jedoch so gut wie nichts. Und das sollte sich schnellstens ändern!

Was seit Jahrzehnten in Frankreich mit der Tour de France läuft, müsste doch auch auf unserer schönen Insel laufen, und so beschlossen wir: "Wir machen eine Tour de Wilhelmsburg."

Fahrräder waren schnell besorgt durch die Fahrradwerkstatt vom Kompetenz-Team am Veringhof (vielen Dank!) und nach einigen Vorbereitungen ging die Fahrt los. Das Wetter spielte mit und zeigte sich absolut von seiner schönsten (Sonnen-)Seite. Start war in der Neuhöfer Straße, dann ging es quer durch das Reiherstiegviertel.

Keinem von uns war jemals aufgefallen, wie viele Kulturvereine unser Stadtteil hat, alle mit sehr orientalisch klingenden Namen, die darauf hinweisen und zeigen, dass "Multi-Kulti" hier groß angesagt ist.

Weiter ging es dann in Richtung Harburg, die Georg-Wilhelm-Straße runter, bis an die Elbe mit ihren tollen Sandstränden (Finkenriek). Nach dem Erklimmen der Schutzdeiche ging es in das wunderschöne Naturparadies Heuckenlock mit seinem einzigartigen Tideauenwald, mitsamt seinem riesigen Artenreichtum von europäischer Bedeutung. Keiner wollte glauben, dass wir uns noch in Wilhelmsburg befinden.



Über Georgswerder führen wir weiter in Richtung Alt-Kirchdorf, am alten Elbarm vorbei, zur Windmühle und zurück zum Haus der Jugend. Leider war unser wunderschönes Museum geschlossen, wir werden es nachholen müssen!

Gute drei Stunden dauerte unsere Tour de Wilhelmsburg, aber sie hätte auch gut einen ganzen Tag dauern können. Wer gedacht hatte, jetzt geht es ab nach Hause, hatte sich jedoch getäuscht. Claus Niemann vom "Wilhelmsburger Integrationsverein" hatte, nachdem feststand, dass keiner der Fahrer gedopt war, eine riesige Pfanne Paella und die dazugehörigen Erfrischungen aufgetischt. Ruck zuck war der Garten (Innenhof) hergerichtet und beim Anblick der südländischen Pfanne waren alle Strapazen, zumindest für die ungeübten Fahrer, vergessen.

Jetzt geht leider die Schule wieder los, muss ja auch sein! In Erinnerung bleiben uns jedoch die vielen schönen Stunden und Tage mit den Kindern im pädagogischen und sportlichen Bereich, mit den Mitarbeitern des HdJ und mit der wunderschönen "Tour de Wilhelmsburg".

Christian

Praktikanten gesucht

Es gibt natürlich immer die Möglichkeit, zum Beispiel im Haus der Jugend Wilhelmsburg ein Praktikum zu absolvieren. Wer also noch einen Platz sucht, Lust hat, interessante Menschen kennen zu lernen, Kinder mag, der ist hier absolut richtig aufgehoben.

Die Arbeit macht nicht nur großen Spaß, sie vermittelt auch ganz viele interessante Einblicke in die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit.

Allerdings ist die Bereitschaft und Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten, sehr erwünscht.

Geld verdienen kann man während seines Praktikums leider nicht, auf alle Fälle lernt man aber viele dankbare Kinder kennen, was ja etwas Schönes ist, und man hat einen Praktikumsplatz mit einem großen Spaßfaktor.



... wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:

JuZ Kirchdorf-Süd, ☎ 750 90 71
HdJ Wilhelmsburg, ☎ 753 25 92
Redaktionelle Verantwortung:
Susann Ramelow, Uli Gomolzig

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme
und kostenlose
Beratung
bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige

Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00 – 18.00 Uhr

Frühstück
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de

Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins jugend hilft jugend e.V.

„Kleine Tierfreunde“

Neues Umweltbildungsangebot für Vorschul- und Schulkinder

PM. Der NABU Hamburg hat mit Unterstützung von „aktion tier - menschen für tiere e.V.“ sein neues Projekt „Kleine Tierfreunde“ gestartet. Umweltpädagogen besuchen mit dem Naturerlebnisbus „Fuchs-Mobil“ Kindergartengruppen und Schulklassen und bringen ihnen die Tierwelt in der direkten Nachbarschaft näher.

Mit dem neuen Projekt sollen Grundschüler und Kinder im Vorschulalter für den Tierschutz sensibilisieren. Sie sollen angeregt werden, mit eigenen Tieren heute oder später sorgfältig und artgerecht umzugehen. Sie sollen lernen, nicht wegzuschauen, wenn Tiere verletzt sind oder falsch behandelt werden. Statt dessen sollen die Kinder selbst Tieren helfen oder Hilfe für Tiere in Not holen.

NABU-Biologe Heinz Peper erläutert das pädagogische Konzept: „Die Form der Wissensvermittlung stimmen wir auf die Bedürfnisse der jeweiligen Altersgruppe ab. So versetzen sich jüngere Kinder beispielsweise in die Rolle eines Eichhörnchens oder einer Fledermaus und lernen auf diese Weise spielerisch, wie ein Tier lebt und welchen Gefahren es ausgesetzt ist.“

Die älteren Kinder machen eigene Experimente, von Bodenuntersuchungen bis zu Gewässeranalysen, und lernen dabei, welche Bedeutung ein intakter Lebensraum für die darin lebenden Tierarten hat. Um die Ergebnisse der Arbeit mit den Kindern dauerhaft zu sichern, führt der NABU außerdem Fortbildungen mit den betreuenden Pädagogen durch.

Infos: www.NABU-Hamburg.de

KinderKultur der Honigfabrik:

Neue Highlights

„*The Storytellers*“ - Kinder und Jugendliche setzten Geschichten aus aller Welt in ein Musik-Tanz-Theater um.

Nach „Die Welt auf einem Waggon“ ist diese neue Musical Produktion geplant, in Kooperation mit der Schule Fährstraße. Wir wollen Geschichten aus vielen verschiedenen Ländern und Kulturkreisen sammeln und erzählen. Aus diesem Fundus wählen die Kinder und Jugendlichen dann mehrere Geschichten aus, die unter professioneller Anleitung musikalisch und tänzerisch interpretiert und in Szene gesetzt werden.

Das Projekt ist offen für alle Kinder und Jugendlichen, die Lust haben, Theater zu spielen (Mi, 14–16 h), zu Tanzen (Do, 16–18 h) und/oder Musik zu machen (Do, 14–16 h). Wenn ihr also mal selbst auf der Bühne stehen wollt oder euch anders mit einbringen wollt, seid ihr herzlich eingeladen, euch bei uns anzumelden.

“1 2 3 im Takt“ - Musikalisches Erleben für die Kleinen

In der Honigfabrik gibt es jetzt auch ein Musikangebot für die ganz Kleinen (1 – 5 Jahre). Wir wollen Kinder so früh wie möglich an Musik heranzuführen. Die Kinder sollen sich kreativ mit akustischem Material auseinandersetzen. Basis ist dabei Improvisation, die die Kinder befähigt, mit musikalischen Elementen spielerisch umzugehen und eine Einsicht in die Klangwelt der Musik, ihrer Inhalte und ihren stimmungshaften Aussagen zu erhalten.

Mit “1 2 3 im Takt“ bieten wir Kindern und ihren Eltern die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit Musik zu machen, gemeinsam zu musizieren und Musik in ihrer Ganzheitlichkeit zu erfahren. Das heißt:

Musik machen: Singen, Rhythmen schlagen, erste Instrumente ausprobieren, spielen, tanzen, musikalische Geschichten nachspielen.

Musik hören: Klänge, Melodien, Rhythmen und Instrumente. Es werden musikalische Geschichten erzählt und vorgespielt.

Musik fühlen: Zum einen kann man die Vibration der Schallwellen fühlen, hohe Töne, tiefe Töne, laute Musik und leise spüren. Zum anderen drückt Musik auch Gefühle aus: Fröhlichkeit, Traurigkeit, Wut, Angst, Freude, Ausgelassenheit.

Angeleitet werden die Gruppen von einer pädagogischen Fachkraft für musikalische Früherziehung. “1 2 3 im Takt“ findet immer montags statt, für die 1– bis 3-jährigen mit ihren Eltern 13.30–14.30 h und für alle ab 3 Jahren (ohne Eltern) 15–16 h. Der Kostenbeitrag beträgt 15 € pro Kind im Monat und für Familien mit geringem Einkommen 7 €.

Info und Anmeldung:

Honigfabrik KinderKultur

Maren Tobel und Brigitte Schulz, ☎ 42 10 29 – 20



Der Insel-Steuerberater

Wolfgang Schwitalla

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung	Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
Steuer- & Wirtschaftsberatung	Vermögensverwaltung
Treuhandtätigkeiten	Testamentsvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg
Tel.: 040/ 23 78 100, www.stb-schwitalla.de

ANETTE GÜNTHER

Rechtsanwältin

Ehe- und Familienrecht · Verkehrsrecht

Wilstorfer Str. 52 · 21073 Hamburg · (gegenüb. Phoenix Center)

Tel. 040 - 750 87 95 · Fax 040 - 419 26 661

E-Mail: a.guenther@ra-kanzlei-harburg.de

Chef der Alsterschipper geht

Heinz Wernicke. Am 11. September 2001 hatte Ursula Falke in Wilhelmsburger Tracht den Hamburger Bürgermeister Ortwin Runde, die Wilhelmsburger Ortsamtsleiterin Heike Severin und Karl Zwermann, den Präsidenten des Zentralverbandes Gartenbau, mit Blumensträußen in Wilhelmsburg willkommen geheiß. Sie waren, begleitet von hohen Beamten und Landschaftsplanern per Schiff über den Ernst-August-Kanal nach Wilhelmsburg gekommen, um hier die Bewerbung Hamburgs für die Internationale Gartenbauausstellung 2013 zu übergeben. Zwei Jahre später hat Hamburg den Zuschlag bekommen und inzwischen wird die Gartenschau vorbereitet.

Damals hat Ursula Falke gedacht: Was für diese Herrschaften möglich ist, möchte ich auch für Andere anbieten: Fahrten mit dem Schiff von Hamburg in die Wilhelmsburger Kanäle und in die Dove-Elbe. Partner für diese Schiffstouren, die Ursula Falke für das Museum der Elbinsel organisierte, wurde die Alstertouristik. Ihr Geschäftsführer Jens Wrage war sofort begeistert und unterstützte das Unternehmen in hervorragender Weise. Für diese Fahrten von der Alster über die Norderelbe ließ er eigens ein Schiff bauen, das den Erfordernissen gewachsen ist. Im Jahr 2006 wurde dieses Schiff in Anwesenheit von Ursula Falke auf den Namen "Alsterschwan" getauft.

Im August dieses Jahres hat sich Jens Wrage nun in den Ruhestand verabschiedet und seine Nachfolgerin Gabriele Müller-Remer vorgestellt. Als allerletzte dienstliche Handlung ließ er es sich nicht nehmen, das weltweit erste größere wasserstoffbetriebene Fahrgastschiff in den Dienst zu stellen. Am 29.8. taufte die Hamburger Umweltsenatorin Anja Hajduk es auf den Namen "Alsterwasser". Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee hielt hierzu die Ansprache. Als Vertreter der Wilhelmsburger Sonderfahrten waren Peter Falke und Magdalene Baus dabei.

2009 wird die "Alsterwasser" auch einmal die Fahrt nach Wilhelmsburg machen. Der WIR wird rechtzeitig darüber berichten.



Der Hamburger Hafen rüstet sich für die kommende Sturmflutseason

PM. HPA (früher Strom- und Hafenbau) teilt mit, dass z. Zt. Übungen stattfinden, in denen sich der Hamburger Sturmflutwarndienst WADI jeweils sonnabends etwa acht Stunden lang auf bevorstehende Einsätze vorbereitet. Auf der Grundlage von Erfahrungen aus vergangenen Sturmfluten üben rund 40 Mitarbeiter der HPA die erforderlichen Einsatzabläufe. Eingeteilt in vier Gruppen sind sie während der gesamten Sturmflutseason seit dem 15. September 2008 bis zum 30. März 2009 in Ruf- oder Dienstbereitschaft.

Ab einem vorhergesagten Wasserstand von mehr als 5 m über NN werden die Wegewarte der HPA aus ihrer Rufbereitschaft in den Einsatz gerufen.

Rechtzeitig zur bevorstehenden Sturmflutseason wurden die Hamburger Deichfachkräfte jetzt mit modernen Digitalfunkgeräten ausgestattet.

Begrüßen Sie die Alsterschiffe!

Am 26. und 27. September finden zwei „Dämmertörns“ mit dem Alsterschiff statt; sie sind bereits seit langem ausverkauft. Aber die Teilnehmer werden sich sehr freuen, wenn wieder Anwohner und Nachbarn sie an Ernst-August-Kanal, Dove-Elbe und Schulzen-Brücke mit Lichtern begrüßen!

Wir haben für Sie

- wie seit vielen Jahren
- Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
 - vieles rund um's Haustier •
 - Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
 - Sämereien • Düngemittel •
 - und eine ganze Menge mehr



- *Fachberatung vor Ort*

Buschwerder Winkel 7, 21107 HH
Tel.: 040 / 753 52 56
Fax: 040 / 752 13 89

ROSWITHA STEIN



Logos und Geschäftspapiere
Drucksachen - Konzept, Layout, Text
Illustrationen - per Hand oder Computer

Fährstr. 92 • 21107 HH • Tel 753 29 63
info@roswithastein.de • www.roswithastein.de

Volksbegehren "Eine Schule für Alle" noch bis 9. Oktober

PM. Das Volksbegehren „Eine Schule für Alle“ findet von Freitag, 19. September 2008, bis einschließlich Donnerstag, 9. Oktober 2008, statt. Ziel der Volksinitiatoren ist es, das Hamburgische Schulgesetz mit dem vorgelegten Entwurf eines "Gesetzes zur Einführung der Gemeinschaftsschule" zu ändern.

Wer das Volksbegehren unterstützen will, kann das in der genannten Zeit durch eigenhändige Unterschrift in einer der 21 öffentlichen Eintragungsstellen der Bezirksverwaltung (Kundenzentren) oder bei der Sammlung durch die Volksinitiatoren tun. Eintragungsberechtigt sind alle Personen, die am 9. Oktober 2008 zur Bürgerschaft wahlberechtigt sind, also alle mindestens 18-jährigen Deutschen, die seit dem 9. Juli 2008 in Hamburg eine (Haupt-)Wohnung haben.

Das Volksbegehren kann auch durch Briefeintragung unterstützt werden. Ein entsprechender Antrag kann formlos per Postkarte, Fax oder E-Mail gestellt werden. Eine telefonische Antragstellung ist nicht möglich. Die Briefeintragungsunterlagen werden zugeschickt.

Für ein erfolgreiches Volksbegehren sind 61.834 Unterschriften notwendig.

Nähere Infos:

www.hamburg.de/volksbegehren2008.

„Aufhören!“

Freiheit lernen - Gewalt verhindern

Schülerwettbewerb gegen Jugendgewalt verlängert

PM. Bis Ende November können sich noch SchülerInnen der Jahrgangsstufe 10 an diesem Wettbewerb der Friedrich-Naumann-Stiftung beteiligen. Zu gewinnen sind Preise im Gesamtwert von 5.000 € - für die Beschreibung von Methoden und Strategien gegen Jugendgewalt, wie man ihr vorbeugt und sie wirksam bekämpfen kann.

Eingereicht werden können selbst entwickelte Rollenspiele, Artikel für Schülerzeitungen, Drehbücher, Poster, Karikaturen oder Texte zum Thema. Auch mit einer selbst gestalteten Homepage, einem Audio- oder Podcast-Beitrag kann teilgenommen werden; einzige Bedingung: der Beitrag muss internettauglich sein.

Bewertungskriterien sind Überzeugungskraft und Plausibilität, aber auch Originalität, Fantasie und Kreativität. Die Preisverleihung erfolgt im Frühjahr 2009 in Berlin.

Infos: www.wettbewerb.freiheit.org

Tag des Schachs:

1. Jugendschachturnier 2008

Hauke Reddmann. Der Schachklub Wilhelmsburg veranstaltet am Sonnabend, 27.9., im Emmaus-Gemeindehaus, Rotenhäuser Damm 11, ein Turnier für Jugendliche (unter 21 Jahren). Auch alle, die nicht Mitglied im Verein sind, dürfen mitspielen, sofern sie keine DWZ oder eine unter 1.000 haben. (Keine Angst: wer nicht weiß, was eine DWZ ist, hat auch bestimmt keine!)

Das Turnier läuft in neun Runden und beginnt um 10 h; die Siegerehrung ist für 17 h geplant. Jeder Teilnehmer bekommt eine Urkunde; Pokale gibt es für die drei besten, das beste Mädchen sowie die besten U10, U12, U14 und Ü14-Spieler, außerdem Bücher und ChessBase-CDs.

Infos und Anmeldung (bis zum 25. 9.) mit Name, Verein und Geburtsdatum bei Hauke Reddmann, Meckelfelder Stieg 15 d, 21079 HH

☎ 42838 3120 - ✉ hauke.reddmann@gmx.de



Neuhöfer
Straße 23
Puhstorf
Haus 2
21107 HH

Tel.: 040
750 628 33

Fax: 040
750 628 34

Neu: Email
sekretariat@
fuer-arbeitnehmer.
de

Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte
Anja Behnken · Mirco Beth
Harald Humburg

Arbeitsrecht

ausschließlich für
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
Betriebs- und Personalräte

Sozialrecht

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung

FEINKOST WITTFOTH
Party-Service
Festliche Buffets, Schlemmerplatten,
Bratenplatten, Königsputen-
brust, Canapés, Fischplatten,
Landspanferkel, Party-Schinken
Prospekt anfordern
Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf
Neuenfelder Str. 03



~~Insel der Zukunft ~~ Zukunft der Insel ~~ Insel der Zukunft ~~

Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg – Jeden Monat neu:

PEGELSTAND ELBINSEL

Seit Jahrzehnten wollten die Hamburger Senate eine Autobahn zwischen der A 1 und A 7 quer über die Elbinsel durchsetzen, die so genannte Hafenspange. Alle sind sie gescheitert, SPD, Grüne, CDU, Schill, FDP. Zu stark war der Widerstand der Bewohner der Insel, zu gering die Bereitschaft der unterschiedlichen Bundesregierungen, hunderte Millionen oder gar Milliarden Euro dafür zu bezahlen. Auch dieser Senat wird scheitern, wenn er eine Autobahn über die Inseln vorhat. Aber es gibt Chancen für einen Neuanfang, bei dem die Elbinseln vom Verkehr entlastet und zugleich der wachsende Hafenverkehr bewältigt wird.

Im Koalitionsvertrag von CDU und GAL heißt es unter der Überschrift „Hafenspange“ u.a.:

„Es sollen innerhalb von 3 bis 6 Monaten Lösungen für zwei Ost/West-Straßenverbindungen anhand folgender Kriterien geprüft werden:

- ⇒ eine möglichst geringe finanzielle Belastung bei günstigem Finanzschlüssel Hamburg/Bund
- ⇒ verkehrliche Entlastung für Wilhelmsburg
- ⇒ sie dürfen dem Sprung über die Elbe städtebaulich nicht entgegenstehen
- ⇒ keine aufgeständerte Lösung über den Spreehafen
- ⇒ keine Zeitverzögerungen
- ⇒ Auswirkungen auf eine angestrebte Verlagerung oder Rückbau der Wilhelmsburger Reichsstraße
- ⇒ Ausbaubedarf der Diagonaltrasse West
- ⇒ ökologische Aspekte der Trassenführungen“

In diesem Herbst werden die Weichen gestellt. Versprochen wird, dass dies unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger geschieht. Jetzt gilt es, dass die WilhelmsburgerInnen ihre Prioritäten und Vorschläge erneut deutlich machen. Dazu dient der Pegelstand am

Do, 25. September, 19 h, im Bürgerhaus Wilhelmsburg:

Straßen- und Bahn-Planungen für Hafen und Elbinsel

in der heißen Phase

WILHELMSBURGER POSITIONEN ZUR LÖSUNG DER VERKEHRSPROBLEME

Mehr Infos: www.zukunft-elbinsel.de

Elbvertiefung

Erneute Auslegung der Pläne

PM. Die Behörde für Wirtschaft und Arbeit hat mitgeteilt, dass vom 7. 10. bis zum 6. 11. die geänderten Pläne zur Elbvertiefung in den Gemeinden entlang beider Elbufer für die Öffentlichkeit ausgelegt werden. Einwendungen und Stellungnahmen können bis zum 20.11.2008 abgegeben werden. Das Verfahren geht damit in die nächste wichtige Runde.

Der jetzt geplante Fahrrinnenausbau von Unter- und Außenelbe zielt darauf ab, Containerschiffen mit einem Tiefgang bis zu 14,5 m einen möglichst ungehinderten Verkehr zum Hamburger Hafen zu ermöglichen. Bisher ist dies nur mit einem Tiefgang von bis zu 13,5 m möglich.

Bereits im März vergangenen Jahres war das Planfeststellungsverfahren gestartet worden und hatte nicht zuletzt wegen der Vielzahl von Einwendungen große Aufmerksamkeit erregt. Die Bundeswasserstraßenverwaltung und die FHH sind den Bedenken zur Deichsicherheit und der ökologischen Kritik an der Elbvertiefung gewissenhaft nachgegangen. Gleichzeitig wurden intensive Gespräche mit den für Naturschutz und Deichsicherheit verantwortlichen Behörden und Verbänden in Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein geführt.

Im Ergebnis wurde nun die Baumaßnahme im Hinblick auf die vorgebrachten Bedenken modifiziert. Diese Änderungen beziehen sich auf eine ganze Reihe technischer Ausführungsmerkmale, im Wesentlichen auf die Unterbringung des Baggergutes. So soll z. B. auf die ursprünglich am Nordufer vorgesehenen Ufervorspülungen verzichtet werden. Unter Berücksichtigung aller planerischen Änderungen wurden zudem die Untersuchungen über die ökologischen Auswirkungen des Fahrrinnenausbaus ergänzt bzw. überarbeitet.

Im Anschluss an die Auslegung folgen die öffentlichen Anhörungstermine, wahrscheinlich im ersten Quartal 2009. Eventuell kann dann mit den Baggermaßnahmen noch in 2009 begonnen werden, die gesamte Maßnahme wird voraussichtlich 21 Monate in Anspruch nehmen.

Portugiesische Bäckerei

Seu Café

Pastelaria Portuguesa



Frühstück

Milchkaffee

Tapas

Mittagstisch

und und und ...

Veringstraße 26

Tel. 75 66 27 27

Geöffnet: Mo. - Fr.: 8⁰⁰ – 23⁰⁰, Sa./So.: 8⁰⁰ – 24⁰⁰

igs-Entdeckertouren

MG. In diesem Sommer veranstaltete die igs 2013 Entdeckertouren zu Fuß, mit dem Fahrrad und mit dem Ruderboot.

Hierfür wurden im NDR 90,3 Karten verlost, so dass Menschen aus ganz Hamburg an diesen Touren teilnahmen. Bei der Fahrradtour ging es z. B. über das igs-Gelände hinaus bis zum Heuckenlock. Dabei wurde auch die sog. „IGA-Brücke“ über die Reichsstraße überquert, ein mühseliges Unterfangen, da diese Brücke keine Rampe hat. Aber das wird bei der igs 2013 besser werden. Es sind zwei neue Übergänge mit rollstuhl- und fahrradgerechten Rampen geplant. So kommt man 2013 bequem in den Rosengarten. Hier sollen östlich der Reichsstraße 2000 Rosen erblühen.

Weiter südlich am Hauland gestaltet der BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz) zusammen mit Schülern der Gesamtschule Kirchdorf ein Naturlabyrinth. Die igs 2013 wird daran anschließend einen Reetgürtel pflanzen. Der Bahndamm bildet dann das Ende der gestalteten Bereiche.



Start einer Fahrradtour an der Kapelle im Park an der Mengestraße

Foto: igs

Gesundheitsscheck für die Gartenschaubäume

igs 2013 pflegt den alten Baumbestand auf dem künftigen Gartenschaugelände.

PM. „Der schöne, alte Baumbestand ist ein ganz großes Plus für die igs. Wir möchten den wertvollen Altbaumbestand möglichst erhalten, denn Bäume bringen den Menschen immer ein Stück Lebensqualität. Deshalb führen wir umfassende Baumkontrollen und Pflegemaßnahmen durch“, betont igs 2013-Geschäftsführer Heiner Baumgarten.

Beim Gesundheitsscheck der Bäume wird sehr gewissenhaft nach Holzschädigenden Pilzen, toten Ästen, Verletzungen oder Schädlingsbefall gecheckt, die nach Auswertung der Untersuchungen behandelt werden.

Auf dem künftigen Gartenschaugelände wachsen überwiegend Erlen, Pappeln und Weiden. Diese Baumarten lieben feuchte Standorte. Die Erlen prägen das Bild entlang der Wäldchen und Gräben, von denen zahlreiche das Gelände durchziehen. Außerdem sind noch Ahorne, Linden, Eichen, Buchen und andere Baumarten zu finden. Nicht nur die grünen Baumkulissen rund um die Gewässer erfreuen die Spaziergänger, auch attraktive Solitärbäume prägen das grüne Gesamtbild. Die ausladende Bruchweidengruppe (Redaktion: hier leben der Klein-, Bunt- und Grünspecht sowie der Weidenbohrer.) im Park der Vereinten Nationen, die Sumpfeiche mit ihrer auffälligen roten Herbstlaubfärbung oder die Trauerbuche im Park an der Mengestraße sind nur einige Beispiele für beeindruckende Baumriesen.

Foto: igs



Der Baguette-Laden

Französische Baguettes und Salate



**Baguettes
frisch aus dem Ofen
mit unserem
hausgemachten
Dressing!**

Tel. 75 22 220 Fax 75 22 210
Inh.: M. Flecke

Veringstr. 97 / Ecke Neuhöfer Str.

Öffnungszeiten:
mo-fr: 11 - 22 Uhr; sa+so: 16 - 22 Uhr

auto-schultz.de



Ihr Partner im Süden Hamburgs.

Neu- und Gebrauchtwagen, Reparatur ALLER Fabrikate.

AUTO SCHULTZ
BÄNDIGT HAMBURG IN FAHRT

Niedergeorgswerder Deich 97 · 21109 Hamburg
Tel.: (040) 31 17 15-0 · info@auto-schultz.de



TOYOTA

Computer ■ Netzwerke ■ Internet-Telefonie (VoIP) ■ DSL
Kommunikationstechnik ■ Beratung ■ Verkauf ■ Service

www.pc-holm.de

tel 040/752 88 56 mobil 0172/59 39 601 fax 040/756 62 779 e-Mail info@pc-holm.de



Hamburger Volkshochschule – jetzt mit verstärktem Kursangebot in Wilhelmsburg

Jochen Blanken (VHS-Region Mitte). Im Rahmen der Bildungsoffensive Elbinsel verstärkt die Hamburger Volkshochschule ihre Angebote auf den Elbinseln. Die zahlreichen bestehenden Initiativen und Bildungsangebote sollen durch Kurse im Bereich der Erwachsenenbildung ergänzt werden.

Das neue Angebot wird in einem gemeinsamen Programmheft des Bürgerhauses Wilhelmsburg und der VHS vorgestellt. Es umfasst einen bunten Strauß von Kursen aus den Bereichen Fremdsprachen, Gesundheit und Kultur. Die VHS arbeitet dabei mit der Stiftung Berufliche Bildung im Veringhof und dem Bürgerhaus Wilhelmsburg zusammen. Im Bürgerhaus wird ein gemeinsamer Kurs zur Förderung der interkulturellen Kompetenz angeboten (Kurs-Nr.: 2419MMW00).

Zudem ist die VHS eingebunden in die Planung des neuen Bildungszentrums „Tor zur Welt“ in der Krieterstrasse. Dort, im Gymnasium KiWi, und in der Sporthalle auf der Veddel finden Gesundheitskurse statt, die von den Krankenkassen gefördert werden.

Kostenlos angeboten werden auch zwei Kurse für ältere ausländische Mitbürger, die auf den Elbinseln wohnen, in denen sie die Gelegenheit haben, die Stadt Hamburg einmal etwas genauer kennen zu lernen (Kurs-Nr.: 3400MMW01 und 3400MMW02).

Die Hamburger VHS wird ihr Angebot in Wilhelmsburg schrittweise weiter ausbauen. Die Region-Mitte bittet dazu ausdrücklich um Anregungen und Wünsche (☎ 428 41-2524)

Programmhefte gibt es u. a. in den VHS-Büros, den öffentlichen Bücherhallen und den Budni-Filialen.

Anmeldung:

☎-Hotline: 4284 1 4284,
im Bürgerhaus Wilhelmsburg
oder im Internet unter www.vhs-hamburg.de



Offener Landschaftsmalkurs

Wir malen unter freiem Himmel verschiedene malerische Orte in Wilhelmsburg.

Kathrin Milan. Auf Sie freut sich eine nette Gruppe und ich zeige Ihnen und verfeinere mit Ihnen die Grundlagen der Landschaftsmalerei. Bitte wetterfeste Kleidung und Motivation mitbringen!

Die Teilnahme ist auch an einzelnen Terminen möglich. Der Unkostenbeitrag beträgt pro Kurstag 10 € zzgl. 5 € für Acrylfarben, Pinsel und Staffeleiausleihe.

Anmeldung: ☎ 0176-21190991

Termine:

Sa., 6.9, 27.9, 4.10, 11.10.

jeweils 15 - 18 h

Foto: K. Milan



Stiftung
Bürgerhaus
Wilhelmsburg

**Start für
»Aktion!**

**Hier spielt/e die Musik auf
den Elbinseln«**

Für eine musikalische Topografie des
Stadtteils

PM. Gesucht werden Musikerinnen
und Musiker, Soundsystems, Bands
aller Genres und Generationen, Ton-
techniker, Lichttechnikerinnen, Boo-
ker und andere Musikkreative aus
Wilhelmsburg ebenso wie Bühnen,
Institutionen, Schulen, Kitas, Probe-
räume und weitere Orte in denen
Musik gemacht, geschrieben, erlernt
oder aufgeführt wird und wurde.

Als erste Ergebnisse der Topo-
graphie stellt das Netzwerk „Musik
auf den Elbinseln“ am Sa, 20.9., 14-
23 h, Künstler und Künstlerinnen vor.
Wir diskutieren außerdem über
„Musikförderung und Stadtentwick-
lung“ und zeigen den Film „Wie klingt
Wilhelmsburg“.

Weitere Anregungen, Ideen und
Kontakte bitte an

Katja Scheer im Bürgerhaus

☎ 752 017 14

✉ katjascheer@buewi.de

Werner Schaarmann stellt aus:

Süderelbe. Orte im Zeitfluss.

Photographische Streifzüge entlang
des südlichen Arms der Elbe

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

Wir veranstalten mit den Fotografien
von Werner Schaarmann unsere 15.
Kunstaussstellung in der Wilhelmsburger Mühle „Johanna“.

Werner Schaarmann lebt und arbeitet in Wilhelmsburg. Die seit dem Jahr
2000 entstandenen Fotografien sind auf Streifzügen im Einzugsbereich der
Süderelbe von Wilhelmsburg über Harburg bis Finkenwerder entstanden. Sie
halten zum einen Orte fest, die der Zeitfluss langsam mit sich nimmt und weg-
spült. Zum anderen zeigen sie Orte, die durch den Einfluss von Wind, Regen,
Kälte und Sonne stetig ihre Erscheinung ändern.

Abgelegene Orte sind es und Kinder der Mutter aller Dinge, Kinder des gro-
ßen Stroms.

Werner Schaarmann wurde seit 1978 mit diversen Preisen und Stipendien
bedacht. U. a. wurde ihm im Jahr 2003 der Wilhelmsburger Kulturpreis verlie-
hen. Wir freuen uns, einen so renommierten Künstler präsentieren zu können.

Wo: Windmühle „Johanna“, Schönfelder Straße 99 a

Wann: So 5.10., 14 - 18 h (mit Cafebetrieb) - Vernissage: Di 30.9., 19 h



Hexe 2 - Collage

Sprung über die Elbe in die Gegenrichtung

MG. Die Wilhelmsburger Künstlerin Katharina Jen-
sen stellt noch bis zum 30. September 2008 aus-
gewählte Bilder und Kollagen in der Galerie Kunst-
stätte am Michel aus. Das Projekt wurde ermög-
licht durch den Kulturaustausch Hamburg-Übersee
e.V. Zur Eröffnung der Ausstellung am 1. Septem-
ber 2008 sprach die einleitenden Worte Herr Prof. G. Roman Niethammer. Er
berichtete über den Lebensweg der Künstlerin und ihre Motivation sehr ein-
fülsam und es entstand eine lebhaftige Diskussion über die Darstellung der
Frauen und Männer auf den Aktbildern.

Werner Schaarmann wurde seit 1978 mit diversen Preisen und Stipendien
bedacht. U. a. wurde ihm im Jahr 2003 der Wilhelmsburger Kulturpreis verlie-
hen. Wir freuen uns, einen so renommierten Künstler präsentieren zu können.

Wo: Galerie Kunststätte am Michel, Neanderstr. 21, 20459 HH

Wann: Geöffnet: di-fr 14-18 h, sbd 11-14 h

Info: ☎ 25494000 - www.galerie-kam.de

SCHÖN IST NICHT BILLIG ABER SCHÖN



Ihr Fliesenleger vor Ort

Andreas Zours

Ruf 75 661 635

Otterhaken 5

21107 Hamburg

www.fliesenleger-zours-hamburg.de

QUALITÄT & KOMPETENZ

Hansa Consult
Wissen erweitert Horizonte

Training für Wirtschaft und Englisch

Michael Giebel

Technischer Betriebswirt

Im Schönfeld 24
21109 Hamburg
Tel. 040 / 30237617
www.hansa-consult.com
Email: michael.giebel@hansa-consult.com



Interkulturelle Highlights im Bürgerhaus



Stiftung
Bürgerhaus
Wilhelmsburg

Mittwoch, 24. September:

Interkultureller Tag zu West- und Zentralafrika

10 h: **„Ein Kleid das zu mir passt – Un robe à mois“** - Centre Scolaire Balou, DR Kongo & Cactus Junges Theater, Münster, im Rahmen der Kinderkulturkarawane zu Gast.

Das Theaterstück behandelt die Lebensentwürfe junger Frauen auf dem Hintergrund der verschiedenen Kulturen. Das Setting der Collage aus Theater, Tanz und Gesang ist ein Schneideratelier – das Kleid wird zum Synonym für das Leben, das sich die jungen Frauen wünschen und selber „nähen“ sollen. Wie sehen die Träume junger Frauen im Kongo aus, wie in Deutschland? Was heißt es Frau zu sein – in Lubumbashi, Münster? Gibt es über alle Grenzen hinweg Gemeinsamkeiten zwischen den jungen Frauen aus so unterschiedlichen Kulturen? Am Ende des Stückes hat jede der Frauen das Kleid, das zu ihr passt, in dem sie sich wohl fühlt.

Eintritt: 4,- Euro

Anschließend: Kulinarisches und Informationen aus Westafrika

19 h: **Von Aufbrüchen und Abstürzen – Die Elfenbeinküste gestern und heute**

Claude Gboche kommt von der Elfenbeinküste, war in der Studentenbewegung aktiv, hat gegen die

autoritären Strukturen rebelliert, wurde hart bestraft und ging 1994 ins Exil.

Er berichtet über die Folgen der Kolonialzeit und über die politischen, wirtschaftlichen Interessen und internationalen Verflechtungen u. a. im Waffengeschäft. Nach einem kleinen Vortrag über seine Lebenserfahrung und über die Elfenbeinküste kommt er gerne mit dem Publikum ins Gespräch. Vorstellen wird er auch das Dritte Welt Café Akonda in Barmbek

Die Veranstaltung ist geeignet für die Vorbereitung auf das französische Abitur, findet auf Französisch statt und wird auf Wunsch ins Deutsche übersetzt.

Veranstaltungen im Rahmen von **„Jung, Türkisch, Almany - Festival deutsch-türkischer Literatur in Wilhelmsburg und Altona“:**

Freitag, 26.

September, 10.30 h:

Aygen-Sibel Çelik

liest aus

„Seidenhaar“

Canan und Sinem sind zwei junge Türiinnen. Canan trägt aus Überzeugung ein Kopftuch, Sinem



trägt aus Überzeugung keins. Bei einer Diskussion zum Thema Kopftuchverbot prallen ihre Meinungen aufeinander. Am Tag danach ist Canan verschwunden. Hat sie sich etwa radikalen Kreisen angeschlossen? Trotz aller unterschiedlichen Ansichten macht Sinem sich auf die Suche nach ihr. Dabei lernt sie den Islam ganz neu kennen.

Eintritt: 2 €

Mittwoch, 1. Oktober:

Türkischer interkultureller Tag im Bürgerhaus mit Essen, Geschichten und Informationen aus der Türkei

20 Uhr: **Mely Kiyak** liest aus **„10 für Deutschland. Gespräche mit türkeistämmigen Abgeordneten“**.

Anschließend Diskussion mit politischen VertreterInnen aus den Stadtteilen.

„Warum machen Sie Politik, Frau Akgün? Was wollen Sie bewegen, Herr Özdemir?“ – In vielen Gemeinderäten und Landtagen, im Bundestag und im Europaparlament sitzen Abgeordnete, die ihre eigenen oder familiären Wurzeln in der Türkei haben. Was motiviert sie, sich politisch zu engagieren? Mely Kiyak hat nachgefragt und sprach mit zehn türkeistämmigen Abgeordneten.

Eintritt: 3 €



★ **US** ★ **JEANSMODE**



Kenny S.

**Jeans, Shirts,
Blusen, Blazer
in weiblicher
Passform
Gr. 34 - 48/50**

Wilhelmsburger Einkaufszentrum Tel: 040 - 75492288



**Freitag und Sonnabend ist
kulinarische Aktion:
Von der Frikadelle bis zum
Rinderfilet!**

**Große Bierauswahl:
Astra, Jever-Fun, Duckstein ...**

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr, Sa. + So. ab 18.00 Uhr

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87

willi@pianola-adomeit.de - www.pianola-adomeit.de



Qigong Gruppe in der Honigfabrik

PM. Qigong wird in China in öffentlichen Parks von bis zu Hundert Menschen geübt, neben Tai Chi Chuan und Kung Fu. Seit März 2008 gibt es auch eine Qigong Gruppe auf unse-

rer schönen Elbinsel Wilhelmsburg in der Honigfabrik: jeden Mittwoch um 19 Uhr unter Anleitung von Qigong Tai Chi Lehrer Divyam de Martin-Sommerfeldt, assistiert von Carmen de Lafuente Torres.

Die gesundheitsfördernde chinesische Heilgymnastik wird im Stehen oder sitzend praktiziert. „Qi“ bedeutet Lebensenergie und wird in der chinesischen Medizin mit Akupunktur, Kräutern und Massage behandelt. „Gong“ bedeutet Übung, Arbeit, Training. Leben ist Bewegung, was auch durch das Sprichwort „wer rastet, der rostet“ zum Ausdruck gebracht wird. Beweglichkeit ist die Fähigkeit, in Gelenken Bewegungen bis zu bestimmten natürlichen (funktionellen) Grenzen auszuführen zu können.

Die Bewegungsübungen und die Atmungsübungen von Qigong nehmen auf die Gesundheit einen positiven Einfluss. Das Qi wecken, den Himmel stützen, mit dem Ball spielen sind einige der Übungen, die Spaß machen und leicht zu erlernen sind. Sie fördern die Konzentration und die Koordination, Stärken die Organe und Wirken stressabbauend.

Qigong ist für jede Altersgruppe geeignet. Quereinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen, um in einem kostenlosen Probetraining Qigong und die Trainer kennen zu lernen.

Infos:

☎ 40171814 oder 0177-3137035
www.divyam.de

Sa., 27. September, im Bürgerhaus: KHAN-EL-KHALILI

Ein orientalisches Fest mit
Bühnenshow, Bazar, Buffet mit
orientalischen Köstlichkeiten und
Fotoausstellung

PM. Bereits zum 8. Mal findet im Bürgerhaus eines der schönsten orientalischen Tanzfeste Norddeutschlands statt: das Khan-El-Khalili Fest, benannt nach dem Großen Bazar in Kairo.

Nationale und internationale Stars des Orientalischen Tanzes, wie *Raksan*, die seit langem mit dem Zirkus Roncalli und mit dem Schmidts Theater zusammen arbeitet, oder Hamburgs „Grande Dame“ des Orientalischen Tanzes, *Zarefa*, der ägyptische Derwischtänzer *Masri*, oder der türkische Tänzer *Zadile* aus Berlin werden auftreten – die beiden letzteren auch außerhalb der „Szene“ zumindest den Fans der RTL-Show „Das Supertalent“ ein Begriff.

Neben zwei „Newcomerinnen“, den Solotänzerinnen *Tamira* und *Mel*, vervollständigen die Gruppen *Shamsina* und *Tamrahenna*, sowie die Hausgruppe vom Bürgerhaus, *Benat al Pharao*, und die Trommelgruppe *Negum El Leel* das Bühnenprogramm.

Kaum weniger bunt als auf der Bühne wird es im Foyer, beim Bazar Ali Baba, sein. Und last but not least gibt es für den Magen ein Buffet mit orientalischen Köstlichkeiten und für das Auge eine Fotoausstellung zum Thema „Orientalischer Tanz“..

Termin: 27. 9., 20 Uhr
Karten: VVK: 15 €, AK: 18 €;
Kinder bis 12 J.: 10 €



Raksan, einer der Stars des Abends
Foto: Bürgerhaus



Stiftung
Bürgerhaus
Wilhelmsburg

Elektrodienst Wilhelmsburg



Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei

Prüfservice gem. VBG

Elektro - Maschinenbau

Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 21107 Hamburg

Telefon 040-7526770 FAX 040-7521755

Garten- und Landschaftsbau



Gartengestaltung – Baumdienst - Gartenpflege

Telefon 040-420 76 22

E-mail galabau@westermann-hamburg

Jens Westermann – Jungnickelstraße 21 a – 21109 Hamburg

Telefax 040-429 351 95

www.westermann-hamburg.de

Dienstleistungen an Haus und Grundstück

Hausmeisterdienst – Treppenhausreinigung – Gartenpflege – Winterdienst

Telefon 040 420 72 48

E-mail hausmeister@westermann-hamburg



In der Kürze

Interessantes, kurz gemeldet.

Behindertenparkplätze an der Krieterstraße

PM. Auf Initiative der CDU Wilhelmsburg hin hat jetzt der Hauptausschuss der Bezirksversammlung HH-Mitte die Einrichtung eines Behindertenparkplatzes zwischen Neuenfelder Straße und Wilhelm-Strauß-Weg zugestimmt.



Raimund Samson und Matthias Meckel vom Kunstbüro wiesen auf die Ausbeutung von 1€-Jobbern und Leuten mit Zeitverträgen hin. Anlass für diese fantasievolle Aktion waren Erfahrungen, die Raimund Samson in seiner Zeit als 1€-Jobber im Alten- und Pflegeheim St. Maximilian Kolbe gemacht hat.

Foto: WIR

Freie Fahrt am Waltershofer Zollknoten

PM. Schneller als geplant konnte der Waltershofer Zollknoten nach umfangreichen Ausbaumaßnahmen für den Verkehr frei gegeben werden. Autofahrer können nun beim Einbiegen in die Finkenwerder Straße aus beiden Richtungen auf einer eigenen, dritten Pkw-Spur an den Lkw vorbeifahren, die sich häufig vor der Zollstation Waltershof stauen.

Die neuen Fahrspuren wurden in rund sieben Wochen im Mehrschichtbetrieb durch die Hamburg Port Authority erstellt. Um die Behinderungen durch die Baumaßnahmen in Grenzen zu halten, wurden sie in der Ferienzeit und zu verkehrsärmeren Tageszeiten, insbesondere am Wochenende durchgeführt. Rund 2,4 Mio. € investierte die HPA in die Verkehrsverbesserung. Trotz der Erweiterung wird aber der Waltershofer Zollknoten vor allem für den Schwerlastverkehr ein Nadelöhr bleiben, so lange die Zollstation in Betrieb ist.



Foto: Gangway

Der Frachtsegler Undine des Jugendhilfeträgers GANGWAY e.V. kehrte am 30. August von seiner zweiten Reise in diesem Jahr nach Hamburg zurück. Ein ausführlicher Reisebericht und weitere Informationen sind zu finden unter www.gangway.info

Kneipen-AG

Jörg v. Prondzinski. Schon lange geistert die Idee herum, die Wilhelmsburger Kneipenlandschaft durchzutesten. Ist die Lage wirklich so trist, wie sie vielleicht erscheinen mag? Wohl nicht - einfach ausprobieren könnte zu ganz neuen Erlebnissen verhelfen.

Es möge kommen, wer mag. Alles weitere ergibt sich. Kontakt zwischen Alten und Neuen, Menschen mit ganz verschiedenen Lebensgeschichten, neue Erkenntnisse über diesen Stadtteil oder einfach ein schönerer Feierabend. Vielleicht gibt es dann ja auch Kurzberichte über die Erfahrungen im WIR. Erster Treff: Do, 2. 10, 20 h auf dem Stübenplatz, Südspitze des Wellendachs. Oder: eigene Telefonnummer unter 75 66 12 93 hinterlassen!

Rotehaus Apotheke
 Dr. Lüder Bartels
 Veringstraße 150, 21107 Hamburg
 Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Moorwerder Hof
 Inh.: Ilona u. Heiner Remmers
Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung
 Gut bürgerliche Küche
 Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen
Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr
 Moorwerder Norderdeich 78
 Tel 740 41 727 / Fax 740 41 507

Wir in Wilhelmsburg

- Krankenfahrten aller Kassen
- Dialysefahrten
- Flughafentransfer
- Kurierdienste
- Rückholfahrten

TAXI
 Wilhelmsburg
 Pollhornbogen 2
 21107 Hamburg
Telefon 75 77 00

Funk-Taxi Wilhelmsburg GmbH

WIR hatten in unserer letzten Ausgabe aufgefordert, uns zum Thema „Lauter Lärm“ Ihre Meinung zu schreiben. Hier 2 Leserbriefe dazu:

„Das war doch klar, dass Jörg v. Prondzinski wieder gegen die Open-Air-Veranstaltung Dockville meckert, und da der WIR erst Mitte September erscheint, hat er schon mal im Abendblatt richtig zugeschlagen und die Stimmung aufgeheizt.

Nun, wenn man die Wahl hat zwischen einem Abend für 80 € im Stadtpark und 3 Tagen und Abenden für 39 € am Reiherstieg, dann fährt man doch zu uns nach Wilhelmsburg, wo zudem auch noch die Preise zivil sind und man mit dem Fahrrad anreisen kann. Dass die Gäste nicht nur von unseren Inseln kommen, sollte uns nur freuen. Nicht nur aus anderen Bundesländern, auch aus Holland und Dänemark kamen junge Leute. Hat Jörg doch etwas gegen „multikulti“?

Nur einmal jährlich gibt es das Dockville, doch täglich rund um die Uhr die Geräusche der Bahn und der Autobahn, die Wilhelmsburg durchschneiden, damit lebt man so selbstverständlich wie mit den lauten Rundflügen während des Hafengeburtstages, und das auch während der Ruhezeiten, in denen nicht mal Rasenmähen erlaubt ist!

Pferde sind bekanntlich schreckhaft, wenn sie auf der Koppel in geringer Höhe von Heißluftballons überflogen werden - aber niemand schreibt dazu ellenlange Jammerbriefe!

Lieber Jörg, stört dich etwa auch bei den Heuckenlock-Führungen das Klappern der Störche, das Geschrei der Kormorane oder die Froschkonzerte?

Schon Wilhelm Busch meinte „Musik wird störend oft empfunden, dieweil sie mit Geräusch verbunden“. Also schlag doch in den Protestbriefen in Zukunft versöhnliche Töne an! In diesem Sinne, mit leisem Gruß

Klaus Meise.“

„Als Oma bin ich zwar keine Patientin im wenige 100 m vom Festivalort entfernten Krankenhaus Groß Sand, wohne jedoch in unmittelbarer Nachbarschaft und habe die Gelegenheit genutzt, als Seniorin kostenlos das

Dockville-Festival zu besuchen.

Ich fand keine Amüsiermeile vor, sondern ein fröhliches, unkompliziertes Musikfest in Kombination mit Kunst - und eine tolle Atmosphäre. Mir sind keine stinkenden Ecken aufgefallen, weil es jede Menge WCs gab und ausreichend Müllbehälter.

Gut betuchte Leite habe ich auch nicht durch unseren Stadtteil düsen sehen, sondern es kamen nette Leute, auch aus vielen anderen Städten. Keine Spur von aufgeheizter Stimmung, wie sie ein Leserbrief-Schreiber im Abendblatt ausgemacht haben will.

Dockville war eine tolle Reklame für unsere Elbinsel, wo zwei Großereignisse in Planung sind und die Besucher des Festivals vielleicht in einigen Jahren auch Besucher der IGA und der IGS sein werden, und zwar als willkommene Gäste und nicht unter dem Motto „Mal kurz über die Elbe jetten, Lärm und Müll und Fäkalien da lassen, ist ja egal, man wohnt hier ja nicht ...“, wie es die Lärminitiative „max 40 db“ im Reiherstieg befürchtet.

Während es für die Technoparty am Reiherstieg wegen der vielen Beschwerden sicherlich in Zukunft keine Genehmigung mehr geben wird, bin ich der Meinung, dass das Dockville-Festival auf jeden Fall ein erfrischender kultureller Beitrag zum Inselleben und eine Bereicherung für unseren Stadtteil ist, und unbedingt beibehalten werden muss. Der den Lärmpegel messende Gutachter wird im Wilhelmsburger Krankenhaus seine helle Freude gehabt haben, denn in diesem Bereich war nun wirklich gar nichts zu hören. Und die anschließende Partymusik, die nichts mehr mit dem Festival zu tun hatte, wird sich im nächsten Jahr wohl auch noch abstellen lassen.

Meine Familie und ich freuen sich jedenfalls auf „Dockville 2009“.

Lisa Behse

Zum Artikel „Die Bildungsoffensive Elbinseln gratuliert den Wilhelmsburger Abiturienten“ (WIR 8/2008):

„Herr Dege-Rüger von der IBA-Bildungsoffensive hat den 137 Wilhelmsburger Abiturienten dieses Jahres gratuliert. Dem schließe ich mich gerne an. Aber gleichzeitig sage ich

auch den Schülern anderer Schulformen, die 2008 ihren Abschluss geschafft haben: Ganz herzlichen Glückwunsch und einen guten, erfolgreichen Start ins Berufsleben!

Daran anknüpfend ein Wunsch - als Vater eines in den nächsten Jahren schulpflichtigen Kindes: Wäre es möglich; im Inselrundblick jährlich eine kleine Wilhelmsburger Schulstatistik zu veröffentlichen? Sie sollte folgendes enthalten: Name der Schule / Wie viel Prozent der Schüler haben die Abschlussklasse bestanden, wie viele sind durchgefallen? Wie ist der Hamburger Durchschnitt?

Wilhelmsburger Eltern auf Schulsuche sind überwiegend auf "Mundpropaganda" angewiesen, der eine sagt dies, der andere das. Mit einer solchen Statistik könnten sie sich ein objektiveres Bild von der Arbeit der Schulen machen.

Kann Herr Dege-Rüger vielleicht das Zahlenmaterial beisteuern? Das wäre doch auch eine ausgezeichnete Möglichkeit, die Wirksamkeit der Bildungsoffensive in den nächsten Jahren zu dokumentieren.“

Bernd Stein

Willkommen im Süden.

Viel wohnen für kleines Geld

Willkommen auf Hamburgs größter Insel!

Im Reiherstiegviertel, Kirchdorf und Kirchdorf-Süd bietet Ihnen die SAGA ständig attraktiven Wohnraum. Ob für Singles, Paare, Familien oder Senioren - das Team der SAGA-Geschäftsstelle Wilhelmsburg findet für Sie ihre Wohnung.

Z.B.: 3-Zi.-Neubauwohnung, 85,08 m², 4. OG, V-Bad + Gäste-WC, Kabel-TV, Keller, Balkon, kompl. Einbauküche mit Spüle und E-Herd, Zentralheizung. Frei ab sofort. NKM: 662,77 €. Kautions: 3 NKM.
Keine Courtage, da aus eigenem Bestand.

Lassen Sie sich beraten, wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

SAGA

Geschäftsstelle Wilhelmsburg
Frau Hermoni
Schwentnerring 6, 21109 Hamburg
Telefon (040) 4 26 66-23 02
(Mo.-Fr. ab 10.00 Uhr)
Lhermoni@SAGA-GWG.de

SAGA

Regelmäßig berichten WIR über Aktivitäten im Zusammenhang mit der IBA und der igs 2013. Leserbriefe in diesem Zusammenhang werden WIR deshalb ab und an veröffentlichen, auch wenn sie sich nicht direkt auf einen unserer Artikel beziehen.

Komplizen

„Im Info-Blatt der Internationalen Bauausstellung (IBA-Blick Nr. 2 / Juli 2008) findet sich auf der Titelseite unter der Überschrift „Komplizen“ ein Artikel, der ein grelles Licht auf die Art des Umgangs der IBA-Organisation mit Wilhelmsburgern wirft, die ihre Meinung gegen bestimmte Vorhaben der IBA bekunden.

Die Initiative für den Erhalt der Kirchdorfer Feuchtwiesen, Naturschutzverbände wie der BUND und andere sind für die Nichtbebauung der ökologisch hochwertigen Feuchtwiesen im Norden Kirchdorfs eingetreten. Die Initiative hat dazu kurzfristig über 900 Unterschriften gesammelt, die Herrn Hellweg (Geschäftsführer der IBA-GmbH) und



Harriet Schneider

Wilhelm-Strauß-Weg 10

Tel.: 040/7541111

Fax: 040/75492016

www.apotheke-wilhelmsburg.de

- Neu:**
- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
 - Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
 - Blutuntersuchungen

den politischen Parteien übergeben wurden. In vielen Gesprächen und Sitzungen – insbesondere mit den Naturschutzverbänden – ist die ökologische Hochwertigkeit des Gebietes erörtert worden, so dass es zur politischen Entscheidung kam, das Gebiet nicht zu bebauen. Mit dem Artikel „Komplizen“ erweist sich die IBA GmbH als extrem schlechter Verlierer.

Was darüber hinaus durch diesen Artikel noch deutlich wird – eigentlich viel schlimmer – ist, dass sich die IBA GmbH als eine Organisation outet, die den Dialog mit den Bürgern zwar führt, aber ohnehin ihre eigenen Vorstellungen – Dialog oder nicht – realisieren möchte. Einigen Wilhelmsburgern erscheint dann auch die sich so bürgernah verkaufende IBA-Aktivität als eine gigantische Werbekampagne zur Beruhigung der Wilhelmsburger – hier ein Event, dort ein Info-Büro, hier ein buntes Info-Blatt – um die massiven Bauaktivitäten ohne große Gegenwehr durchführen zu können.

Der Artikel „Komplizen“ lässt sehr aufmerksam werden und ist ein Aufruf an uns Wilhelmsburger: Beachtet die IBA-Pläne, denkt euch hinein und leistet dort massiven Widerstand, wo es Wilhelmsburg schadet.“

Peter Ulitzka, Christin Schweigl,
André Stück, Martin Seeland,
Ulrike Seeland für die
Initiative für den Erhalt der
Kirchdorfer Feuchtwiesen.

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund (DMB)

Information und Beratung

im Deichhaus
Vogelhüttendeich 55

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 16.00 bis 18.00 Uhr

7. Oktober; 21. Oktober, 4. November



Zentrale: ☎ 87979-0
Beim Strohhaus 20 · 20097 Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de

Praxis für Krankengymnastik Jutta Raschke

- ~ Krankengymnastik und Massage
- ~ Lymphdrainagen / Marnitz
- ~ Reflek. Atemtherapie
- ~ Cranio-Sacrale Techniken nach Dr. Upledger
- ~ dynam. Gelenktherapie nach Dorn
- ~ Breuß Massage
- ~ Kinesio-Taping

Hormon-Yoga-Kurs (nach Dinah Rodrigues)

Tagesseminar am 28.9., 10-16.30 h
Anmeldung ab sofort in der Praxis

Veringstraße 101 · 21107 Hamburg
Telefon / Fax 040 - 752 15 70

Alle Kassen · Behandlung nach Vereinbarung

WO in Wilhelmsburg

Redaktionsschluss für diese Rubrik:
Fr., 10.10.2008

Abstinent fahren. Gesprächsgruppe: mi., 19 h,
Weimarer Str.85 (Kodrobs)
☎ 0171-4794181 u. 0180 53009.

Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e. V.
im Deichhaus, Vogelhütendeich 55
☎ 753 42 04, Fax 75 66 57 07
aiw-Deichhaus@t-online.de - www.ai-w.de

Wilhelmsburger Tafel, ☎ 75 66 59 34,
sylvialues@msn.com

... im Deichhaus:

- **Lebensmittelausgabe:** di-fr ab 13 h + sa ab
12 h (Bonausgabe ab 10 h, fr ab 11 h).

- **Mittagstisch/Snacks:** di-fr ab 12 h.

- **Deichcafé:** di, do, fr 8-14 h, mi + sa 7-14 h.

... im Bahnhofsviertel im Gemeindehaus
St. Raphael, Jungnickelstr. 21:

- **Lebensmittelausgabe:** di 12.15 h
(Bonausgabe ab 11 h)

- **Frühstück:** di ab 11 h.

... in Kirchdorf im Gemeindehaus der
Kreuzkirche, Kirchdorfer Str. 170:

- **Lebensmittelausgabe:** mi 13 h
(Bonausgabe ab 10 h).

- **Café:** mi ab 10 h

- **Mittagstisch:** mi ab 12 h

Möbelhilfe Moewi, Dierksstr. 13
mo, di, mi, fr 9-15, do 9-18 h.
☎ 31 70 20 13, Fax 31 70 20 14.
www.moebelhilfe-wilhelmsburg.de

Fahrradwerkstatt: Am Veringhof 9-11:
mo-fr 9-15 h oder nach Absprache,
☎ 63 65 15 05

book & byte: Veringstr. 61: mo-fr 10-18 h,
sa: 10-14 h, ☎ 41 54 24 44

bike & byte: Veddeler Brückenstr. 128: Reparatur
und Verkauf von gebrauchten Fahrrädern +
PC-Selbsthilfewerkstatt, mo-fr 9-20 h, Sa 10-15
h
☎ 67389254 (byte)/67389255 (bike)

ASK GmbH Sanierungsträger
Lange Reihe 29, 20099 HH.
☎ 28 08 78 0, Fax 28 08 78 22

AWO Distrikt Wilhelmsburg, Fährstr. 73,
Kontakt: Wilfried Pattschull, ☎ 753 4282

AWO-Seniorentreff, Rotenhäuser Wettern 5:
mo-fr 13-17 h, ☎ 31 97 94 29

**BAK-Bund alkoholfrei lebender Kraftfah-
rer Nord e.V.** - Hilfe für alkohol-, drogen- und
verkehrsauffällige Kraftfahrer, Weimarer Str. 83-
85 (KODROBS)

Kontakt: Soz.-Therap. Holger Heidecke
Gesprächsgruppe: do 19.30 h

☎ 280 55 398 / 0170 73 88 418

Info@bak-hamburg.de, www.bak-hamburg.de

**Behinderten-Arbeitsgemeinschaft Har-
burg,** Vogelhütendeich 55. Beratung im Deich-
haus: di 11-13 h - info@bag-harburg.de

**Beratung für auffällige Kraftfahrer/innen
Hamburg Nord e.V.,** Kontakt: M. Montana, ☎
0171 8948785 u. 7542211 oder Egon Golsch, ☎
0171 4794181, e.golsch@abstinent-fahren.de

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche
und Eltern,** Vogelhütendeich 81,
☎ 428 71 6343: mi 14-16 + fr 11-13 h

**Betreuungsverein für Harburg u. Wil-
helmsburg „Insel“,** Deichhausweg 2,
21073 HH, ☎ 32 87 39 24.
Sprechstunden (deutsch u. türkisch) bei der BI
Ausländische Arbeitnehmer e.V., Rudolfstr. 5,
jeweils am vierten Mittwoch im Monat 12-14 h

Bewohnerverein Kirchdorf-Süd e.V.,
Karl-Arnold-Ring 51, ☎ 219 92 48-4,
Fax 219 92 48-3. Sprechzeiten: mo + do 17-19 h,
Kinderbistro: Ab 7 h Frühstück für Kinder und ab
12.30 h Mittagessen für Kinder.

**BI-Beruf und Integration Elbinseln
gGmbH,** Neuhöfer Str. 26,
☎ 752 28 65, Fax 307 89 55

Bildungsoffensive Elbinseln,c/o IBA-HH
GmbH, Am Veringhof 9, ☎ 22 62 27 44
Juergen.dege-rueger@iba-hamburg.de

Bücherhalle Kirchdorf, Wilh.-Strauß-Weg 2
(am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58
mo, di, fr 11-13 + 14-17 h-17 h; do 11-13+ 14-18 h

Bücherhalle Wilhelmsburg,
Vogelhütendeich 45, ☎ 75 72 68, Fax 307 88 83
mo+fr 11-13 + 14-17 h; di 14-17 h,
do 11-13 + 14-18 h; sa 10-13 h

Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20,
☎ 752 01 70, Fax 75 20 17 10 - info@buewi.de
Geöffnet: mo 13-21.30 h; di-do 9 bis mind. 21 h;
fr bis mind. 14 h; fr abends, sa + so je nach Veran-
staltungen.

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Neuhöfer Str. 23

Sprechzeiten nach
Vereinbarung.

„PuhsthoF“, Haus 2

21107 Hamburg

Tel.: 040/75 82 04
Fax.: 040/307 90 42

Genusswelt
im WEZ



arko

... gönne ich mir!

Präsente?

Wir beraten Sie gern!

Tel. 75 46 171

Geöffnet

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Inh. P. Radomski



Pflege mit Tradition

Bei PFLGEN UND WOHNEN sind Sie in guten Händen



Das Senioren Centrum Wilhelmsburg bietet für jede
Lebenssituation eine individuelle Form der Betreuung:

Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Betreuung für
Menschen mit Demenz • Betreuung für Menschen
im Wachkoma • Betreutes Wohnen

Senioren Centrum Wilhelmsburg

Hermann-Westphal-Straße 9 • 21107 Hamburg •
Telefon 20 22 - 42 25 • www.pflegenundwohnen.de

Kursanmeldungen und Kartenverkauf:
di 10-12 + 16-19 h, mi 10-12;
do 16-19 + fr 10-12 h

Förderverein Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V.,
Mengestr. 20, Kontakt: Egon Martens,
☎ 754 13 53 - Martens.Egon@t-online.de

Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e. V.,

Integration und Bildung

Integrationszentrum Wilhelmsburg,

Rudolfstr. 5, ☎ 756 01 23 15

Offene Beratung: mo 10-14 h, di+do 14 - 18 h.

Andere Beratungszeiten nach Absprache.

Deutsch- und Integrationskurse

Anmeldung: di + do 16 - 18 h.

Stadtteilbüro Veddel, Wilhelmsburger

Str. 2 / Sieldeich 34, ☎ 789 99 66,

Offene Beratung: di 10 - 12 h, mi 16 - 17 h.

Andere Beratungszeiten nach Absprache.

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

Geschäftsstelle: RAe v. Behren & Seumenicht,

Weimarer Str. 16, ☎ 754 89 01, Fax 31 76 86 96

Demenznetz Wilhelmsburg,

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22

Tel. Beratung: di 13 - 14 h, fr 16 - 16.30 h.

Angehörigengruppe: Jeden vierten Dienstag im Monat 17.30 - 19.30 h

Diakonie Wilhelmsburg e.V.,

Diakonie- und Sozialstation Rothenhäuser Str. 84,

☎ 75 24 59 0, Fax 75 24 59 39

info@diakonie-elbinsel.de

Dolle Deerns e.V. - Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit

Mädchentreff Kirchdorf-Süd,

Erlerring 9, ☎ 754 21 98, Fax 41 48 26 41

dollederns@maedchentreff-ki-sued.de

ELAS-Suchtkrankenhilfe des

Diakonischen Werkes

St. Raphael-Gemeinde, Jungnickelstr. 21,

Beratung nach Vereinbarung, ☎ 61 43 81

Selbsthilfegruppe: mi 18.30-ca. 20 h

Kreuzkirchengemeinde, Kirchdorfer

Str. 175, Selbsthilfegruppe: mi 18.30-20 h

Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus

Naturschutzverband GÖP e.V.

Moorwerder Hauptdeich 33, ☎ 75 06 28 31 od.

73 93 12 67 - Goep.ev@web.de

Elternschule Kirchdorf-Süd

Karl-Arnold-Ring 53, ☎/Fax 754 20 71

Sprechzeiten: mo 10-17 + do 9-12 h

Elternschule Wilhelmsburg

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 46 14, Fax 74 20 17 40

Sprechzeiten: mo 10-12 + do 16-18 h

Ev. Jugend Wilhelmsburg

Schwentnerring 6, ☎ 754 01 88, Fax 25 77 22 05

ejwilhelmsburg@gmx.de

Die Fähre, Veringstr. 99, ambulante Familien-

und Einzelfallhilfe für Kinder, Jugendliche und

Familien aus Wilhelmsburg. ☎ 36 16 03 21,

Fax 36 16 03 23. mo + do 10-16 h

Fährstraße e. V. - Verein zur Förderung von

kulturellen u. stadtteilverbindenden Aktivitäten,

☎ 015 773 890 434

www.verein-faehrstrasse.org

Falkenflitzer - Verein zur Förderung der

Jugendarbeit, Neuhöfer Str. 23 (Puhstorf)

☎ 75 12 81, Fax 75 1282, mail@falkenflitzer.de

Verleih-Hotline: 75 66 50 18

Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)

c/o Gesamtschule Wilhelmsburg, Perlstieg 1,

☎ 428825-136, Fax 428825-240, info@f-b-w.info

Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg,

Rotenhäuser Str. 73 a, ☎ 75 66 09 69,

www.ff-wilhelmsburg.de

Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübenhofer

Weg 11, ☎ 750 73 53, Fax 31 97 37 60

info@freizeithaus-kirchdorf.de

www.freizeithaus-kirchdorf.de

Partyraumvermietung (für Leute aus

Kirchdorf-Süd): do 16-18 h

Hamburger Essenshilfe, di 15.30-16 h

Friedensinitiative Wilhelmsburg,

Kontakt: Inge Humburg, Dorfstieg 2 B,

☎ 754 74 75, famhumburg@t-online.de

Gangway e. V., Georg-Wilhelm-Str. 25,

☎ 657 98 07-00, Fax 657 98 07-10

gst@gangway.info

Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11

☎ 754 65 66, Fax 74 20 08 01

www.hdjkirchdorf.de

Haus der Jugend Wilhelmsburg

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92,

Geöffnet: mo 14-20 h, di+mi 14-22 h,

Mädchen- und Frauentag: do 14-19 h,

fr+sa, 15-21 h

Bewerbungshilfe: mo-do 14-19 h,

fr 16.30-21 h

Honigfabrik, Stadtteilkulturzentrum, Industriestr.

125-131, ☎ 42 10 39 0, Fax 42 10 39 17

hofabuero@honigfabrik.de - www.honigfabrik.de

Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg &

Hafen, do 14-17 h, ☎ 42 10 39 15

www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de

MITEINANDER-FÜREINANDER.

Gruppentreffen: di 10 h,

Anfragen an den Handwerkerdienst: di + do

10-12 h persönlich oder ☎ 42 10 39 20.

Imkerverein Harburg-Wilhelmsburg und

Umgebung. Ernst-August Bartels, Winterheide 1,

21079 HH, ☎ 768 7267 / Martin Opitz,

Niedergeorswerder Deich 159, ☎ 75 444 28

INA - Beratungsstelle für SchülerInnen, die eine

Ausbildungsstelle suchen.

Fährstr. 89, ☎ 765 57 05

Insel-Lichtspiele e. V. Kino für die Elbinsel.

☎ 55 57 96 82, Fax 41 16 38 27,

info@insel-lichtspiele.de

Postfach: Insel-Lichtspiele, 21098 HH

Jugendhilfeeinheit Mitte des vse,

Jenaer Str. 8, ☎ 64 88 60-41/-42, Fax 64 88 6043

Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg

Interessenten melden sich bitte bei Constance

Büsch, Hamb. Kinder- u. Jugendhilfe e.V.,

☎ 302 389 41 oder 0177 854 59 72

Jugendzentrum Kirchdorf-Süd e. V.

Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71

(Teestube) u. 75 49 30 74 (Büro)

Kindergarten Inselkinder e.V.

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 307 93 80

Kindergarten Paul-Gerhardt der Ev. luth.

Reiherstieg-Kirchengemeinde,

Georg-Wilhelm-Str. 121

☎ 752 69 26, Fax 75 66 63 70

Kinderhaus SterniPark e.V.

Schoenenfelderstrasse 5, ☎ 75 06 24 90,

Fax 75 06 24 92

schoenenfelderstrasse@sternipark.de

Babyklappe, Notrufnummer für Schwangere

und Mütter in Not: ☎ 080 04 56 07 89.

Kinderspielstunde „Kleine Bären e. V.“

Kirchdorfer Str. 175, Leitung Heidi Richter,

☎ 0160 838 2344, Kleine-baeren.ev@gmx.de

Kindertagesstätte „Auf der Höhe“,

Auf der Höhe 51, ☎ 754 23 51, Fax 75 49 26 70.



Rund ums Haus

- Eisenwaren
- Gartengeräte
- Haushaltswaren
- Schließanlagen
- Schlüsseldienst

EISEN - JENS

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

Geöffnet: Mo. - Do.: 9 - 13⁰⁰ + 14 - 18⁰⁰ Uhr

Fr. + Sa.: 9 - 13⁰⁰ Uhr

Tel.: 75 81 23 • Fax: 753 45 35

Veringstraße 44

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst



BURGER

Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH



Qualität
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

Kindertagesstätte Elb-Kinder,
Prassekstr. 3, ☎ 754 14 15, Fax 754 36 94.

Kindertagesstätte Emmaus der ev.-luth.
Reiherstieg-Gemeinde, Mannesallee 13,
☎ 75 83 19, Fax 74 21 46 26.
Kita.emmaus@freenet.de

Kindertagesstätte Kiddies Oase,
Sanitasstr. 11, ☎ 752 65 75, Fax 75 66 56 74,
Kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de

Kindertagesstätte Kirchdorfer Straße,
Kirchdorfer Str. 185,
☎ 754 47 12, Fax 75 06 21 59.

Kindertagesstätte Koppelstieg des
Arbeiter-Samariterbundes, Koppelstieg 40,
☎ 754 04 48, Fax 75 06 15 09,

Kindertagesstätte Otto-Brenner-Straße,
Otto-Brenner-Straße 45, ☎ 754 49 00

Kindertagesstätte Rotenhäuser Damm,
Rotenhäuser Damm 90, ☎ 75 83 58,
Kita-rotenhaeuser.damm@kitas-hamburg.de.

Kita Vogelhütte des DRK, Hans-Sander-Str. 7,
☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48,
kita-bernhard-dey-haus@drk-hh-harburg.de.

Kleiderkammer Wilhelmsburg der
Passage gGmbH, Am Veringhof 17,
☎ 75 75 76, Fax 752 40 09,
Geöffnet: mo - do 8 - 16.30 h

Weitere Ausgabestellen:

mo: 12.30-13.30 h Haus der Jugend WB,
di: 15-16 h Gemeindesaal der Immanuel-
Kirche, Wilhelmsb. Str. 71, HH-Veddel;
di 15 - 16 h Freizeithaus Kirchdorf-Süd;
mi: 9 - 10 h Haus der Jugend Kirchdorf.

Kombibad Wilhelmsburg
Dratelnstr. 30, ☎ 78 88 17 31

Kompetenzagentur Wilhelmsburg,
Krieterstr. 1, ☎ 31 76 73 36,
Ausbildungsberatung für Jugendliche am HdJ
Kirchdorf

Laurens-Janssen-Haus, Passage gGmbH,
Kirchdorfer Damm 6,
☎ 303 898-0, Fax 303 898-11,
zentral.dzks@passage-hamburg.de

Bistro: mo-fr 9-16.30 h,

Schreibservice: mo-fr 9-17 h,

Postagentur: mo-fr 10-12 und 13-17 h,
mi 10-12 h

LEB Berufsbildung Veringhof,
Am Veringhof 19, Angebote und Beratung zur
Ausbildung und Berufsvorbereitung.
☎ 756 09 20, Fax 75 60 92 13.
L-E-B-Veringhof@t-online.de

Lotse Fährstraße 66, Fährstraße 66,
Individuelle Unterstützung für Menschen mit psy-
chischen Erkrankungen.
☎ 30 09 33 01, Fax 30 09 33 09
Lotse-faehrstrasse-66@der-hafen-vph.de

LOTSE, Psychosoziale Kontakt- und Beratungs-
stelle, Fährstr. 70, ☎ 75 66 01 75,
Fax 75 66 01 76, lotse@der-hafen-vph.de
mo - do 15 - 19 h, di und do auch 10 - 13 h,
fr 13 - 17 h.

Offener Treff: mi 16 - 18 h

LOWI - Büro für Lokale Wirtschaft,
Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 55,
☎ 43 26-13 36, Fax 43 26-13 38
info@lokale-wirtschaft.de

Mensch und Leben e. V., Neuenfelder
Str. 92 a, ☎ 41 92 67 82, Fax 41 92 67 60,
www.mensch-und-leben.org

Mittelpunkt Wilhelmsburg,
Schwentnerring 3, kostenlose Beratung für
Kinder, Jugendliche und Eltern im Wilhelmsburger
Osten in Erziehungsfragen, bei Problemen mit
Schule, Drogen etc.
☎ 74 20 09 08, Fax 42 10 01 40,
Geöffnet: mo 13 - 17 h; di 10 - 16 h; do 13 - 17 h
und nach Vereinbarung.

Museum Elbinsel Wilhelmsburg,
Kirchdorfer Str. 163, geöffnet: April bis Oktober:
so 14 - 17 h, ☎ 31 18 29 28, Führungen und
Bibliothek nach Vereinbarung.

Pädagogischer Mittagstisch
... **des ASB** im HdJ Kirchdorf, Krieterstr. 11,
☎ 754 04 48 (Kita Koppelstieg);
... **des Inselkinder e.V.** im HdJ Wilhelmsburg,
Rotenhäuser Damm 58, mo-fr 13 - 17 h,
☎ 307 93 80

**Passage gGmbH, Quartierspflege / Haus-
betreuung,** Dahlgrünring 1, ☎ 79 71 63 0,
quartierspflege@passage-hamburg.de

Plattdüütsch' Stammdisch is jümmers Klock
7 an den 1. Mittwoch in'n Monat in uns' Willems-
borger Windmühl.
Nofrogen bi Seelands, ☎ 754 25 70.

PRO FAMILIA, Vogelhüttendeich 81, Offene
Sprechstunde (ohne Voranmeldung) di 15 - 18 h.

**Projektgruppe „Stadtteilpflege Wilhelms-
burg“,** Rüttersburg 46, 22529 Hamburg
☎ 430 12 36; henze@ding-planung.de

ProQuartier - Projektbüros:
Reiherstiegiertel, Veringstr. 63, ☎ 75 66 24 02,
Kirchdorf-Süd, Erlerring 10, ☎ 31 99 38 53.

Psychosoziale Beratungsstelle Wbg,
Vogelhüttendeich 81, ☎ 753 31 06,
Schwerpunkt: MigrantInnenberatung

**Rassekaninchenzüchterverein HH 44 -
Wilhelmsburg Ost,**
c/o Heinz Krohn, Rethweg 52, ☎ 7543448.

REBUS - Regionale Beratungs- und Unterstüt-
zungsstelle der BBS, Krieterstr. 5, ☎ 42 88 77 03,
Fax 428 87 74 13. Sprechstunden: mo - fr 8 - 16 h
(Voranmeldung).

Regionales Wohnprojekt Wbg, Hamburger
Kinder- und Jugendhilfe e.V.,
Georg-Wilhelm-Str. 174
☎ 792 28 48 oder 790 86 83.

**Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-
Kirchdorf von 1911 e. V.,**
Niedergeorgswerder Deich 170, ☎ 750 83 15,
www.reitverein-wilhelmsburg.de

Sanierungsbüro Wilhelmsburg S 5,
Südliches Reiherstiegviertel, Veringstr. 57
Ansprechpartner: Arno Siebert
Sprechzeiten: do. 15-18 h, ☎ 533 330 75
siebert@gfs-bremen.de

Sanierungsbüro Wilhelmsburg S 6 ,
Berta-Kröger-Platz, Krieterstr. 18,
Sprechzeiten: di 11-13 h, do 15-18 h,
☎ 30 23 68 39

SBB Kompetenz GmbH,
Am Veringhof 11-13, Berufsförderung, Integrati-
ons- und Sprachkurse, Fortbildungs- und Qualifi-
zierungsmaßnahmen, sinnvolle Aktiv-Jobs für
ALG II-EmpfängerInnen
☎ 21 90 36-710, Fax 21 90 36-744,
kundencenter-sued@sbb-hamburg.de

Kirchdorfer Str. 163 *„Lohre“* *Tel.*
21109 HH *754 42 29*

Jeden Sonntag um 12 Uhr: Sonntagsbrunch

(und natürlich nach der Karte)

10 warme Gerichte, deutsch, italienisch, asiatisch

Kleines Frühstück*Vorspeisen*Suppe*Salat*Dessert: **18 Euro**

(Kinder bis zu 6 Jahren frei, bis 12 Jahren 8,50 €)

So. ab 18 Uhr: Bratkartoffelbuffet: 8,90 Euro

Viele kalte und warme Leckereien rund um die Bratkartoffel
(und nach der Karte !!)

Snackkarte für den kleinen und großen Hunger **ab 1,90 €**

Räume für Familien- und Betriebsfeiern!

Felicitas Richter
**REISEBÜRO
IM WEZ**
Tel. 040 / 754 00 56

**Herbstferien 2008: Noch Restplätze
frei, z. B. Spanien, Türkei und
Ferienhäuser in Deutschland und
Dänemark!**

Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e. V., jeden do ab 18 h für Jugendliche, ab 19 h für Erwachsene im Gemeindehaus der Emmauskirche, Rotenhäuser Damm 11.

Schute - Galerie für Landschaftskunst, Veringkanal, Zugang über den Hof der Honigfabrik, Industriestr. 124-131.

Senioren Centrum Wilhelmsburg Hermann-Westphal-Str. 9, ☎ 2022-4225
Rezeption: mo-fr 8-18 h

Skatclub „Glückliche Buben“, Vogelhütten-deich 73, Hotel Maaßen, Fr ab 19 h.

Sozialberatung des Diakon. Werkes, di 11 - 13 h, Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21, ☎ 754 35 05;
do 10- 12 h, im Deichhaus, Vogelhütten-deich 55, ☎ 753 42 04;
do 15 - 16.30 h, Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorfer Damm 6 (leider keine telefoni-sche Beratung möglich).

Sozialer Treffpunkt in Kirchdorf-Süd der Behindertenhilfe Hamburg gGmbH, Karl-Arnold-Ring 2 (EG/Seiteneingang).
☎ 21 99 69 88, Fax 21 99 69 89.

Sozialverband Deutschland, Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg, c/o Ronald Wilken, ☎/Fax 754 55 85, mobil 0178 27 22 434, ronaldc@gmx.de
Treffen: Jeden 2. Mittwoch im Monat 18.30 h im Bürgerhaus Wilhelmsburg.

Spielgruppe „Die Schildkröten“, Elfi Reimers, Kirchdorfer Straße, ☎ 754 55 32

Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld, Rotenhäuser Damm 80, ☎/Fax 753 30 32, mo-do 13.30-18.45, fr 13.30-19.45 h, Jeden 1. sa im Monat 12-18.45 h.

Startklar ... Für den Beruf, Bonifatiusstr. 2 (Anbau der Schule), ☎ 75 66 95 73, Fax 76 66 95 90, startklar@invia-hamburg.de

Stöberstube in St. Raphael, Jungnickel-str. 21 (Gemeindehaus) fr 10-15 h.

Straßensozialarbeit Kirchdorf-Süd, Erlerring 7, ☎ 754 79 87, Fax 74 20 08 95.

Suchtberatungsstelle KODROBS, WBG/Süderelbe, Weimarer Str. 83-85, ☎ 75 16 20 und 75 16 29, Fax 752 32 78, mo, di, do und fr 10 - 19 h,

di Frühstück 10.30 - 12.30 h, Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V., Jenerseiteideich 120, ☎ 754 17 48, Fax 754 75 74, sd-germany@susiladharmag.org

Tagespflegestätte der Diakonie- und Sozialstation Wilhelmsburg, Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 28, Fax 75 24 59 48, www.apdd.de

Tschüss Vattenfall, Ökostromberatung Fährstr. 10, di + do 13 - 18 h, sa 12 - 15 h

Türkischer Elternbund, Vogelhütten-deich 55 (Altes Deichhaus).
di 16-18 h, do 16-19 h.

Unternehmer ohne Grenzen e.V. Büro Wilhelmsburg, Veringstr. 65, ☎ 75 60 20 30, Fax 75 60 20 59, www.unternehmer-ohne-grenzen.de

Verein Kirchdorfer Eigenheimer, Brackstr. 43, ☎ 7544 593
mo + mi, 9-11 h; di, 18-19 h

Verikom e. V., Interkulturelle Frauenbegegnungsstätten
Dahlgrünring 2, ☎ 750 89 86, Fax 754 82 81 kirchdorf-sued@verikom.de
Thielenstr. 3a, ☎ 754 18 40, Fax 750 73 36 wilhelmsburg@verikom.de

Verständigungsarbeit in St. Raphael, Wehrmannstr. 7, ☎ 38 68 37 45, Pastorin Friederike Raum-Blöcher
Sprechstunde: di 9.30-10.30, f r 10-12 h.

VESKU Verein für Sprache und Kultur e.V., ☎ 22 60 64 58 (19 - 21 h), www.vesku.de, sprache@vesku.de

Wilhelmsburger Fußball-Altherren-Auswahl von 1967 „Spendenfonds e.V.“
Vereinslokal: Wilhelmsburger Hof

Wilhelmsburger InselRundblick, Vogelhütten-deich 55, ☎ 40 19 59 27, Fax 40 19 59 26, briefkasten@inselrundblick.de

Wilhelmsburger Musikverein e. V. Postfach 930872, 21088 HH, c/o R. Maak, ☎ 711 91 54 und Thomas Lemme, ☎ 75 06 23 44
www.wilhelmsburger-musikverein.de

Wilhelmsburger-Oase e. V., Dierksstr. 8
☎ 350 71 33 13, www.wilhelmsburger-oase.de
Telefonische Anmeldung wird empfohlen!

Wilhelmsburger Ruder Club v. 1895 e.V., Vogelhütten-deich 120, ☎/Fax 752 80 88
Training + Infos: mo, mi, fr 17-19 h.

Windmühle „Johanna“, Schönenfelder Str. 99 a, Café und Besichtigungen jeden 1. So im Monat.
☎ 754 38 45 - C.Schmidt 1.Vors.
windmuehle.johanna@t-online.de

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V., Rotenhäuser Damm 72c, ☎ 75 91 91, info@zukunft-elbinsel.de - www.Insel-im-fluss.de

WANN in Wilhelmsburg

☺ Immer, wenn am Anfang eines Veranstaltungs-Eintrags ein solcher Smilie erscheint, bedeutet dies, dass es zu dieser Veranstaltung irgendwo in der Zeitung noch weitere Infos gibt. Also mal durchblättern!

Redaktionsschluss für diese Rubrik: Fr., 10.10.2008

Sonnabend, 20.9.

14-23 h, Bürgerhaus: **Aktionstag! Hier spielt die Musik**

Das Netzwerk »Musik auf den Elbinseln« präsentiert Künstler und Künstlerinnen aus Wilhelmsburg und der Veddel.
Eintritt: 5 € Förderpreis, 3 € normal, 1 € erm.

☺ 18 - 24 Uhr: **Nacht der Kirchen.**

Sonntag, 21.9.

11 Uhr, Bürgerhaus: **Die kleine Raupe Nimmersatt**



Das Theater Mär spielt für die Aller kleinsten ab 3 Jahren, mit Elementen des Schwarz-

LoWi Büro für Lokale Wirtschaft

Infos und Service für kleine und mittlere Firmen und Betriebe

Kostenfreie Erstberatung

➤ Finanzierung / Fördermittel

➤ Marketing

➤ Existenzgründung

➤ Aufbau von Netzwerken

➤ Büro Wilhelmsburg

Veringstr.55,21107 Hamburg

Telefon 040/43 26 - 1336, Fax - 38

Internet www.lokale-wirtschaft.de

Gefördert durch die FHH und den Europäischen Sozialfonds
Beschäftigung und Bildung e.V.

Veringstraße 55

...sind's die Füße?

med. pod.

FUSSPFLEGE
Thomas Beermann

Tel. 752 80 56

Veringstraße 71



lichttheaters. Nach dem bekanntesten Kinderbuch der Welt. Eintritt: 2,50 € (Bitte unbedingt den Vorverkauf nutzen!)

13.30-16.30 h, Bürgerhaus: Marktplatz für Kindersachen.

Kinderflohmärkte mit großem Familienbegleitprogramm. Alles von Kinderkleidung, Kinderwagen, Puppen & Kuscheletieren, bis zu Büchern, Hörspielen und Spielzeug, die nicht in einer Kiste im Keller landen sollen. Für einen Stand ist persönliche Anmeldung im Bürgerhaus erforderlich. Standgebühr: Saaltisch (1,74 x 0,70m) je 5 €.

☺ **Auf dem Jakobsberg: 10. und letzter Apfeltag**

13 h ab S-Bahn Veddel/ZOB: Blühende Landschaften - der Osten ist grün. Fahrradtour des Freizeithauses Kirchdorf-Süd mit Jörg v. Prondzinski.

☺ **15 h ab Wilhelmsburger Platz, Veddel: Architekturphantasie-Tour**

☺ **17.15 h, Museum: Wilhelmsburger Geschichte neu denken.** Lesung.

Dienstag, 23.9.

10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Bilderbuchkinos

„Laura“ von Binette Schroeder. Ab 4 Jahren. Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden.

24.9.-5.10.:

„Schute“: Ausstellung **„Researchers/ Forscher“**. Arbeiten von vier slowenischen Künstlern und einem Künstler-Tandem aus Slowenien/England/Australien. Öffnungszeiten: do 17-20 h, sa + so 16-20 h. Kontakt: Urska Jurman, ☎ 0176 77160343

Mittwoch, 24.9.

☺ **Bürgerhaus: Interkultureller Tag zu West- und Zentralafrika.**

15.30 - 18.30 h, **Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus: Naturerlebnisgruppe** für Kinder von 7 bis 12 Jahren: „Nachhaltig besser essen - und gleichzeitig die Natur bewahren.“

Freitag, 26.9.

☺ **10.30 h, Bürgerhaus: Lesung aus „Seidenhaar“**



CAFÉ PAUSE

- Frühstück den ganzen Tag
- täglich frisch gekochte **warme Speisen**
- **Kuchen und Torten** aus eigener Herstellung

Öffnungszeiten:
MO 8 - 19 Uhr, SA - SO 9 - 19 Uhr, Di - DO 8 - 23 Uhr,
und während Veranstaltungen, Freitags geschlossen.
Donnerstags **Plattensalat:** Vinyl mitbringen, wir spielen!

Industriestraße 125 - Honigfabrik - Tel: 040 / 42 10 39-13

15.30 - 17 h, **Treff an der Bushaltestelle Moorwerder Hauptdeich 35 (Bus 352): Natur-Nachmittag für Kinder** von 3 - 6 Jahren. Matsch-Klamotten sind angesagt!

16 - 18 h, **Honigfabrik: Kinderdisco „Island Disco“** für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren. Eintritt 1 €. In Kooperation mit dem Spielhaus Rotenmhäuser Feld.



PURE STUFF NIGHT
SWINGING & DANCING REGGAE & SKA
JONKANOO FOUNDATION CREW
26. SEPT. 08
20 Uhr - Eintritt: 8 €
präsentiert von
Café Pause
Industriestr. 125
Hamburg - Wilhelmsburg
in der Honigfabrik

20 h, **Honigfabrik: Pure Stuff Night.**

20 h, **Alter Ballsaal, Veddel Elbdeich: R. J. Schlagseite.** Hamburger Blues zur Gitarre. Eintritt: 3 €



„Gaststätte Kupferkrug“
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

Sonnabend, 27.9.

☺ **Ab 10 h, Emmaus-Gemeindehaus: Erstes Jugendschachturnier 2008**

14 h ab **S-Bahn Wilhelmsburg:** Fahrradtour des Freizeithauses Kirchdorf-Süd mit Frank Lehmann: **Entdeckungsfahrt im Dreiburgenland** über Harburg nach Rönneburg (ca. 4 Std.). Picknicksachen mitnehmen!

☺ **20 h, Bürgerhaus: Khan-el-Khalili.**

21 h, **Alter Ballsaal, Veddel Elbdeich: Passierzettel.** Psychedelelectronische Songs einer Band, die sich vor über 10 Jahren nur wenige Meter vom Ballsaal entfernen auf der Veddel gründete. Eintritt: 4 - 6 €.

Sonntag, 28.9.

11 - 18 h, **Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus:** Ausstellung **Natur- und Verwertungskreisläufe** - von Kindern gemalt.

☺ **15 h ab Wilhelmsburger Platz, Veddel: Architekturphantasie-Tour**

17.15 h, **Museum Elbinsel Wilhelmsburg: Zwielfichtige Gestalten und Ruinen...** Lokalkolorit pur verbreitet Krimiauto Thorsten Beck bei der Lesung seines Krimis „Der chinesische Pfeil“. Eintritt: 3 €.

Dienstag, 30.9.

10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Bilderbuchkinos

„Der feine Arthur“ von Claude Bujon. Ab 4 Jahren. Eintritt frei, Gruppen bitte anmelden.

19 h, **Alter Ballsaal, Veddel Elbdeich: Deichblick.** Vortrag von Dipl.-Ing. Gehad Ujeyl, TU HH-Harburg: Flächen- und Katastrophenmanagement überschwemmungsgefährdeter städtischer Gebiete. Eintritt: 3 €.

Mittwoch, 1.10.

☺ **Bürgerhaus: Türkischer interkultureller Tag.**

Donnerstag, 2.10.

20 h, **Alter Ballsaal, Veddel Elbdeich: Finisage:** Rück- & Ausblick. Mit historischer, musikalischer (Volks-)Küche.

3. bis 5.10.

11.30 - 17.30 h, Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus:

Erntedank-Markt-Weekende

Fr: **Herbstlicher Hobby-Markt** der Hobbygruppe Süderelbe. /

Sa: **Bio-Markt** /

So: **Bauern-Markt** der Landfrauen von Moorwerder.

Außerdem: So, 5.10., 11.30-15

h: Vortrag **Schutz und Entwicklung der Elbe-Auen.**

So, 16 h: **Naturschutzpolitische Exkursion** durch das Heuckenlock.

14 - 17 h, **Senioren-Centrum Wilhelmsburg:**

Herbstfest mit Live-Musik: „Rund um Kartoffel, Kürbis und sonstigem Gemüse“.

Freitag, 3.10.

21 h, **Honigfabrik: Funk Friday.** Rare Funk-Soul-Jazz. DJ Deacon Groove. Eintritt frei.

Sonnabend, 4.10.

20 h, **Schützenhaus, Bauernstegel: Königsbull** des Schützenvereins Moorwerder.

22 hm **Honigfabrik: Party: DEADLINE.** EBM-Industrial-Electromusic. Eintritt: 5 €.

Sonntag, 5.10.

10 h ab **Stübenplatz (Bus): Wilhelmsburg - Insel der Einwanderer.** 1333: Deichbauer aus Ochsenwerder; 1888: Gleisarbeiter und Wollkammerinnen aus Polen; ab 1955: Wilhelmsburg wird endgültig international. Wir wandern auf den Spuren unserer Mitbewohner durch das Reiherstiegviertel. Ein Angebot des Freizeithauses Kirchdorf-Süd mit Sigrun Clausen.

☺ 14 - 18 h, **Windmühle Johanna: Süderelbe. Orte im Zeitfluss.** Fotoausstellung.

**Willi meint:**

Den Mächtigen in einer Familie erkennt man daran, dass er bestimmt, welches Fernsehprogramm läuft...

seit 1920

VOGEL

Fernsehen Radio-Hifi Meister-Service

Tel.: 75 78 03

Veringstraße 54 - 56

Freitag, 10.10.

10.30 h, **Bücherhalle Kirchdorf:**

Bilderbuchkino

Annas Islandpony". Ab 5 Jahren. Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden.

14.30 h ab **S-Bahn Harburg (Ausgang Schloßmühlendamm): Linie 152.**

Mit Jörg v. Prondzinski. Der 152er Bus fährt unbekannte Orte Harburgs und der Elbinsel ab. Orte? Nein, Welten, von denen wir einige kurz betreten. Eine Veranstaltung des Freizeitzentrums Kirchdorf-Süd.

15 h, **Honigfabrik: Kinderkino: "Die drei Räuber"**. Eintritt: 1 € (Erw.: 2 €).

21 h, **Honigfabrik: Konzert der Reihe SoundAttacke: "Rebelation"** (UK).



SKA-Reggae. Eintritt: 8 €.

Sa/So, 11./12.10.

Kleingartenverein 722: 70. Rassekaninchen-schau des Rassekaninchenzüchtervereins Hamburg-Wilhelmsburg Ost

Sonnabend, 11.10.

20 h, **Honigfabrik: Lesung „Türkischer Honig auf Schwarzbrot“.** Multikulturelle Liebesgeschichten. Mit Birgit Schmalmack. Eintritt frei.

Sonntag, 12.10.

17.15 h, **Museum Elbinsel Wilhelmsburg: Die Wasserburg - ein zerstörtes Idyll.** Das letzte noch vorhandene Haus früherer bäuerlicher Außendeich-Siedlungen im Elberaum ist nur noch eine Ruine. Diavortrag von Reinhard Bosse. Eintritt: 3 €.

Dienstag, 14.10.

9.30 u. 10.30 h, **Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Hexe Knickebein Kindermusik.** Für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt 3 €, Dauer: 45 Min.

Sonnabend, 18.10.

Ab 11 h: **„Die Milchwirtschaft hat hier von je her in Blüte gestanden“.** Fahrradtour der Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg/Hafen. TB 5 €. **Infos** unter www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de

Die „Wann-Seiten“ sind ein kostenloser Service des Wilhelmsburger InselRundblicks. Umfang und Auswahl der Ankündigungen müssen WIR uns allerdings vorbehalten.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Freitag, 10.10.2008**

Veranstaltungsvorschau ab Mitte Oktober

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Das ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht! WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Ihre größeren Veranstaltungen telefonisch unter 401 959 27, per Fax unter 401 959 26 oder per E-Mail unter der Adresse briefkasten@inselrundblick.de.

- 2.11.** **8. Slachtfest an de Möhl**, Windmühle Johanna
- 23.11.** **Adventsmarkt** im Museum Elbinsel Wilhelmsburg
- 11.12.** **Weihnachtsfeier der AWO Wilhelmsburg** im Bürgerhaus
- 7.6.2009** **Stübifest** am Stübenhofer Weg
- 4.7.2009** **Sommer-Kinder-Spaß** der KiTa Kiddies Oase



Der nächste WIR wird ab Freitag, 17. Oktober 2008, ausgelegt!



Willi's Rätsel

Für diese Ausgabe haben WIR mal wieder von Klaus Meise eines seiner doppelsinnigen Silbenrätsel bekommen - vielen Dank, Klaus!

Gesucht wird ein Fest, das Anfang September in Kirchdorf stattfand. Es ergibt sich aus den jeweils ersten und letzten Buchstaben - abwechselnd - der Begriffe, die aus den Silben zusammengesetzt sind.

Hier zunächst die Silben:

ÄR - BAL - BE - BLICK - BRA - D - DE
DE - DE - DIT - EI - EI - ER - ER - F
FAS - FEU - FRAU - GEL - IN - J - KA
KLO - KORB - KRE - KUN - LA - LAND
LO - MEL - MISS - MO - MOPS - NAL
PRO - RIN - ROLL - ROST - RUND -
SA - SEL - SPAR - STER - STICH -
STRAND - TEN - TOW - U - UR -
ZEUG

Und hier die gesuchten Begriffe:

1. Kleidung bei Bränden
2. Abschied von einer Tonne
3. Auerochse beim Olympiatest
4. Abschied von einem Tanzfest
5. Oxydiertes Fleisch
6. Gefährlicher Cocktail
7. Acker für Vogelprodukte
8. Hühnerlithographie
9. Kugelhund
10. Abk. für ehem. Jugendorganisation

11. Der erste Käufer
12. Behälter für Ufersand
13. Eiland mit Weitsicht
14. Preiswertes Haarmittel
15. Wasserlauf für Kleidungsstücke
16. Dame einer Abtei
17. Schönste Bankangestellte

Den Lösungsbegriff schreiben Sie auf eine Postkarte und senden sie an den **Wilhelmsburger Inselrundblick, Vogelhüttendeich 55, 21107 HH**, oder stecken sie dort in unserem Briefkasten. Sie können auch mit einer E-Mail teilnehmen (briefkasten@inselrundblick.de), aber bitte Name und Adresse nicht vergessen! Einsendeschluss ist der **30.9.!**

Zu gewinnen gibt es wieder einen Blumenstrauß von Blumen-Kripke, ein Glas Honig von Imker Opitz und spendiert vom Bürgerhaus - jeweils 5 Tickets für den Jazzfrühschoppen am 12.10. und für das Kindertheater am 26.10..

Und hier sind die richtigen Antworten zu Willi's Quiz in der letzten Ausgabe: 1969 / Bürgerhaus / 107 / Herlind Gundelach / Joseph Beuys / 190 / Türkisch / Ernst-August-Kanal / Tor zur Welt / Olaf Steinl.

PS: Dass WIR versehentlich Herlind Gundelach zur Wirtschaftssenatorin gemacht haben, war natürlich ein Versehen. Sie ist Wissenschaftssenatorin. Diese Frage haben WIR deshalb nicht gewertet.

Gewonnen haben: Christel Hillgruber (Blumen), Edeltraut Schulz (Honig) sowie Annerose und Johannes Schelle (Bücher).

Impressum

Herausgeber:

Wilhelmsburger Inselrundblick e. V.

Vorsitzende: Ursula Falke ☿

Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg

Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26

E-Mail: briefkasten@inselrundblick.de

Sie erreichen uns jederzeit über Anrufbeantworter und per E-Mail - WIR melden uns zurück.

Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Gerda Graetsch, Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Axel Trappe (at)
Pressemitteilungen, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

Kontonummer: 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

ViSdP: Axel Trappe für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

Auflage: **8000 Ex.**

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jeweils der **25. des Monats** für die nächste Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jeweils am Monatsende für die nächste Ausgabe.
Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand Okt. 2007. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger Inselrundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

NEUES AUS WILLIBURG:

Real NEULICH IN DER HAUPTSCHULE...

IM SOMMER 2008 SCHAFFTE DER HAMBURGER SENAT DIE HAUPTSCHULE ALS SCHULFORM AB. - ALLE HAUPTSCHULEN SIND NUN REALSCHULEN.

